

Healthy People

Healthy Planet



Der Rauch Nachhaltigkeitsbericht 2023



FRUCHT, FAMILIE & NATUR. SEIT 1919.

Unsere Getränkevielfalt löscht den Durst in über 100 Ländern dieser Welt. Fruchtig, natürlich und frisch - mit höchster Qualität.

1.69 MRD.
UMSATZ 2023



IN **100** LÄNDERN
sind Rauch Produkte erhältlich



MEHR ALS **2700**
MITARBEITER*INNEN WELTWEIT



8 **15** WERKE
NIEDERLASSUNGEN.
IN EUROPA & DEN USA

+70
NATIONALITÄTEN
sind bei Rauch beschäftigt



Internationaler Anteil des Umsatzes **+70%**



+40%

FRAUENQUOTE
in der Verwaltung



- INFORMATIONSTECHNIK
- LABORTECHNIK
- BETRIEBSLOGISTIK
- METALLTECHNIK
- LEBENSMITTELTECHNIK
- ELEKTROTECHNIK
- BÜROKAUFLEUTE

**lehr
LINGE**

292.175

Apfelbäume in Ungarn gepflanzt



mehr als **8 Jahre**
bleibt ein Mitarbeitender
im Durchschnitt bei Rauch



**WERK IN NÜZIDERS:
GRÖSSTE SOLARANLAGE AUF
EINEM BEGRÜNTEM DACH
IN VORARLBERG**

**100%
rePET**



WELTWEIT ERSTER SAFT
UND TEE IN 100%
RECYCELTEM PET



15
ORANGEN
sind in 1L
Happy Day

“



Ausgezeichnet in Nachhaltigkeit:
EcoVadis Silber 2023



”

Rauch Nachhaltigkeitsbericht 2023

Berichtsstandards	GRI Sustainability Reporting Standards 2016, 2018, 2020 & G4 Food Processing (FP) Sektor
Version	v1 – Deutsch
Veröffentlichung	27.12.2024

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Über Rauch	7
Über diesen Bericht	21
Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	24
Regionale Verantwortung	25
Ethik und Compliance	28
Klima und Energie	32
Umweltfreundlicher Transport	38
Umweltfreundliche Fabriken	41
Wasserwirtschaft	45
Nachhaltige Verpackungen	48
Nachhaltiger Anbau	53
Gesunde Produkte	60
Transparente Kommunikation	64
Guter Arbeitgeber	68
Aussicht	75
GRI-Inhaltsindex	76
Impressum	83

Vorwort

102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers

Statement von CEO Jürgen Rauch

Healthy People, Healthy Planet - Nachhaltigkeit bei Rauch

"Healthy People, Healthy Planet" ist das Motto unserer Nachhaltigkeitsinitiative. Dies zeigt unser Bestreben, die gesamte "Fruchtsaftkette" in allen Schritten vom "Baum bis zum Abfall" für Mensch und Natur zu optimieren. Diese Schritte reichen vom Obstbau über die Ernte und Verarbeitung bis hin zur Herstellung, Verpackung, Transport, dem Konsum und sogar Entsorgung der Verpackungen. Gesteuert wird dieses komplexe Projekt von unserem "Green Team", einem Team mit verantwortlichen und engagierten Mitgliedern aus allen Abteilungen.

Rauch ist Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit und hat bereits 2012 seinen ersten GRI-Nachhaltigkeitsbericht als einer der ersten Hersteller in der Fruchtsaftbranche erstellt. Seitdem hat sich in der Welt viel verändert, aber unser Ziel ist immer noch dasselbe: Unseren Verbrauchern auf der ganzen Welt das wertvollste Geschenk der Natur zu bringen: Die unglaubliche Vielfalt an Früchten, die uns Genuss, Gesundheit und Erfrischung schenken.

Die Früchte aus der Natur sind Kern und Basis unseres Geschäfts und alle Umwelt- und Klimaveränderungen betreffen uns daher unmittelbar. Besonders in unsicheren und ereignisreichen Zeiten wie diesen sind uns als Familienunternehmen Themen wie Umwelt, Stabilität, gesundes Wachstum und soziale Verantwortung wichtig.

Seit einigen Jahren haben wir die nachhaltige Unternehmensentwicklung bei Rauch strategisch verankert. Das stimmt uns optimistisch, dass wir auch in Zukunft unser Unternehmen nachhaltig weiterentwickeln.

Unser klarer Fokus auf langfristig gesundem Wachstum, verantwortungsvolle Unternehmensführung sichert den weiteren Erfolg unseres Familienunternehmens. Als Geschäftsführer in vierter Generation ist es mir ein großes Anliegen, das Unternehmen weiterhin nachhaltig zu führen und der Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben uns gezeigt, dass nachhaltig ausgerichtetes Management ein klarer strategischer Erfolgsfaktor in der Branche ist. Auf dieser Basis entwickeln und realisieren wir Ideen und Projekte im Team und bleiben ein attraktiver Arbeitgeber.

Und nun lade ich Sie zu einer weiteren Entdeckungsreise ins Rauch-Tal ein – und hoffe, dass Sie auch auf unserer Reise weiterhin an unserer Seite bleiben.

Mit besten Grüßen,

Jürgen Rauch

Geschäftsführer Rauch Fruchtsäfte, 4. Generation.

Rauch Leitbild

FAMILIE Wer wir sind.

1919 gegründet, ist Rauch heute in vierter Generation ein internationales Unternehmen mit österreichischen Familienwurzeln. Unser motiviertes Team und unser Streben nach höchster Qualität sind die Basis unseres Erfolges. Das hat uns zu einem der führenden Fruchtsaft- und Getränkehersteller in Europa und weltweit gemacht. Rauch löscht den Durst nach Frucht in fast 100 Ländern der Welt.

FRÜCHTE Was wir tun.

Trinken ist lebenswichtig, aber Rauch bietet mehr: Eine Vielfalt an Getränken, einzigartig in seiner hohen Qualität – fruchtig, natürlich, frisch und rein. Aus der Natur, für den Menschen, stehen Rauch Produkte für Gesundheit, Lifestyle, Genuss und Erfrischung. Unsere Marken treffen den Zeitgeist und bieten das Beste aus Früchten aus aller Welt.

NATUR Was uns wichtig ist.

Wir ehren die Natur als Ursprung der Frucht, unserer wichtigsten Ressource. Wir arbeiten aktiv daran, die natürlichen Ressourcen wirtschaftlich, sparsam und nachhaltig zu nutzen. Rauch übernimmt Verantwortung und engagiert sich für die Umwelt.

Der Rauch-Baum und das Rauch-Tal sind das Symbol für all diese Werte.



Über Rauch

102-1 Name der Organisation

102-3 Hauptsitz der Organisation

102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform

102-7 Größe der Organisation

Rauch – eine führende europäische Beverage Company

Mit einem Umsatz von 1,69 Mrd. EUR und 2.771 Mitarbeitenden im Jahr 2023 ist die Rauch-Gruppe der größte Fruchtsaft- und Teegetränkehersteller Österreichs und einer der führenden Produzenten in Europa. Seit der Gründung im Jahr 1919 befindet sich der Hauptsitz von Rauch in Rankweil, einer kleinen Ortschaft in Vorarlberg im Westen Österreichs, nahe dem Bodensee und der Schweizer und deutschen Grenze.

Rauch Zentrale

Name	Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co OG
Hauptquartier	Langgasse 1 A-6830 Rankweil, Österreich
Website	www.rauch.cc

Die Rauch-Zentrale in Rankweil und die lokalen Einheiten bilden die Rauch Gruppe. Die operativen Rauch-Gesellschaften in 14 Ländern werden von der österreichischen "Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co OG" geführt. Die privat geführte Unternehmensgruppe ist nach wie vor ein Familienunternehmen, das in vierter Generation von der Familie Rauch geführt wird. Die Stiftung wird von einem Stiftungsrat geleitet, der sich aus Familienmitgliedern und renommierten externen Managern zusammensetzt.

Als führender Softdrink-Hersteller und Abfüller von alkoholfreien Getränken wie Fruchtsäften und Eistee ist Rauch in drei strategischen Geschäftsfeldern tätig. Neben starken Rauch-Marken bietet Rauch auch Lohnabfüllungen und Frucht-Halbwaren (verarbeitete Fruchtprodukte) an.

Rauch hält eine Minderheitsbeteiligung von 24,9% an der Brauerei Fohrenburg, Bludenz.

102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen

102-6 Belieferte Märkte

Rauch Marken

Als einer von wenigen Saftproduzenten hat Rauch für viele seiner Produkte die Lieferkette von der Fruchtverarbeitung bis zum fertigen Produkt in seiner Hand. Mit seinem großen Sortiment mit 16 Marken und mehr als 550 Artikeln hebt sich Rauch von seinen Mitbewerbern ab. Rauch bietet eine breite Palette von Marken, Verpackungen und Rezepturen.

Rauch produziert und vertreibt folgende Marken, meist unter der gemeinsamen Dachmarke Rauch:

Rauch Marken

Schutz-	Carpe Diem
marken	Franz Josef Rauch
	HeyHo
	Rauch Bravo
	Rauch Cafemio
	Rauch Culinary
	Rauch Gastro/Horeca
	Rauch Happy Day
	Rauch Eistee
	Rauch Juice Bar
	Rauch MyTea
	Rauch Nativa
	Rauch Sport Isotonic
	Rauch Gelb
	Rauch Yippy
	Willi Dungl

Darüber hinaus betreibt Rauch Juice Bars in Österreich, Serbien und auf verschiedenen Kreuzfahrtschiffen, in denen frische Früchte gepresst und zu frischen Säften für den direkten Genuss zubereitet werden.

Mit einem internationalen Umsatzanteil von über 70% im Jahr 2023 beliefert Rauch aus seinen Werken rund 100 Länder weltweit, in Europa sowie im mediterranen und arabischen Raum und in Übersee. Rauch-Marken werden über den Einzelhandel (Lebensmittelgeschäfte, Supermärkte usw.) den Impuls-Kanal (Tankstellen, Kioske, etc.) und die Gastronomie vertrieben.

Halbware / Fruchtverarbeitung

Zur „Halbware“ von Rauch gehört die Verarbeitung von frischem Obst und Gemüse zu langlebigen Produkten wie Säften, Pürees, Konzentraten und natürlichen Fruchtaromen für internationale B2B-Kunden im Lebensmittel- und Getränkebereich.

Co-Packing

Rauch bietet Co-Packing (Lohn- und Vertragsabfüllung) für lokale und internationale B2B-Kunden. In unseren hochinnovativen Anlagen füllen wir Dosen, PET-, Glasflaschen und Getränkekartons für andere Marken und Unternehmen ab.

102-4 Betriebsstätten

Standorte

Rauch betreibt 15 Produktionsstandorte unterschiedlicher Größe, 7 Länderbüros und arbeitet mit strategischen (Vertriebs-)Partnern auf der ganzen Welt zusammen.

Rauch betreibt verschiedene Arten von Fabriken:

- In unseren *reinen fruchtverarbeitenden Fabriken* wird frisches Obst zu verschiedenen lagerfähigen Halbwaren für die Weiterverarbeitung verarbeitet.
- In *reinen Abfüllwerken* werden Fertigprodukte hergestellt und Getränke in verschiedene Verpackungen abgefüllt.
- *Kombinierte Werke* übernehmen sowohl die Obstverarbeitung als auch die Abfüllung.

Werke und Vertriebsbüros

			Halbware	Fertig- Ware
Hauptquartier	Österreich	Rankweil		
Werke	Österreich	Nüziders	Obstverarbeitung	Getränkeabfüllung
		Rankweil		Getränkeabfüllung, Vertrieb
		Mäder		Verpackung von Displays
	Deutschland	Baruth/Mark		Getränkeabfüllung
	Ungarn	Budapest	Obstverarbeitung	Getränkeabfüllung, Vertrieb
		Nyírmada	Obstverarbeitung	
	Polen	Kluczkowice	Obstverarbeitung	
		Łęczycza	Tiefkühlager & Plantage	
		Płońsk	Obstverarbeitung	
		Przeworsk	Obstverarbeitung	
		Siemiatycze	Obstverarbeitung	
	Serbien	Koceljeva	Obstverarbeitung, Tiefkühlager	Getränkeabfüllung
	Schweiz	Widnau		Getränkeabfüllung
USA	Glendale		Getränkeabfüllung	
Vertriebsbüros	Bulgarien	Sofia		Vertrieb
	Kroatien	Zagreb		Vertrieb
	Tschechien	Prag		Vertrieb
	Deutschland	Planegg		Vertrieb
	Italien	Agrate Brianza		Vertrieb
	Serbien	Belgrad		Vertrieb
	Slowakei	Bratislava		Vertrieb

102-8 Informationen zu Mitarbeitenden

102-41 Tarifverhandlungsvereinbarungen

Mitarbeitende

Im Jahr 2023 beschäftigte Rauch 2.796 Mitarbeitende¹ (+14,4% gegenüber Vorjahr). Ein kleiner Teil der Unternehmensaktivitäten, wie Sicherheit, Kantine und Reinigung, wird an Dienstleistungsunternehmen ausgelagert. Darüber hinaus werden einige der Werksanlagen von Rauch wie Verpackungshandling, Gabelstapler und andere Maschinen für eine begrenzte Zeit vom Servicepersonal der Lieferanten bedient.

Arbeitnehmerüberlassung und Zeitarbeit werden benötigt, um kurze Zeiten hoher Nachfrage zu überbrücken, die insgesamt 192 Arbeitsplätze (in FTE) in Österreich, Ungarn, Polen, Serbien, der Slowakei, der Schweiz und den USA abdecken.

39% der Beschäftigten sind durch Tarifverträge abgedeckt.

Weitere Informationen zu unseren Mitarbeitenden finden Sie im Kapitel [Guter Arbeitgeber](#).

Mitarbeitende 2023*

Kategorie	Anzahl der Mitarbeitenden*	
Vollzeit	Weiblich	495
	Männlich	2.136
Teilzeit	Weiblich	95
	Männlich	62
GESAMT inkl. Diverse		2.796

* Direkt angestellt bei Rauch. Anzahl in Köpfen im Dezember 2023. Keine Ausweisung der Kategorie „Diverse“

102-9 Lieferkette

Fruchtsaft-Lieferkette

Obst erfordert im Vergleich zu anderen landwirtschaftlichen Produkten sehr viel Sorgfalt - bei der Verarbeitung, Ernte, aber vor allem beim Anbau. Denn nur die besten Früchte ergeben den besten Saft. Das Zeitfenster für Reife und die beste Qualität einer Frucht ist kurz. Früchte enthalten das Maximum an Geschmack und ihrer gesunden und wertvollen Inhaltsstoffe, wenn sie am Baum bleiben, bis sie voll ausgereift sind. Ab der Ernte sinkt dieser Gehalt und nur eine schnelle sowie sorgfältige Verarbeitung und Lagerung bewahrt das Beste der Früchte über einen längeren Zeitraum. Das heißt, je kürzer der Weg zwischen Ernte und Saftfabrik, desto besser.

¹ Die Anzahl der Mitarbeitenden kann im gesamten Bericht variieren, da die Daten zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfasst wurden, abhängig von der Datenquelle.

Rauch Fruchtverarbeitung

Aus diesem Grund ist die Fruchtverarbeitung seit jeher ein Kerngeschäft von Rauch, was Rauch zu einer der wenigen großen Saftmarken macht, die die gesamte Lieferkette vom Baum bis zum Glas kontrolliert.

Nach der Ernte von Feldern, Plantagen und Obstgärten unserer Lieferanten und kooperierenden Landwirte werden die frischen Früchte zu unseren Fabriken transportiert und zu langlebigen Halbfabrikaten verarbeitet. In den wichtigsten Obstanbaugebieten Europas betreibt Rauch eigene moderne Obstverarbeitungsanlagen. Diese befinden sich traditionell in Mittel- und Osteuropa, wo fruchtbare Böden und ein günstiges Klima hochwertiges Obst, insbesondere Äpfel, gedeihen lassen. Rauch verarbeitet diese Früchte in 4 Werken in Polen, 2 in Ungarn, einem in Serbien und einem in Rankweil.

Die Halbfertigwaren werden gelagert und entweder an B2B-Kunden verkauft oder an unsere "Fertigprodukte"-Werke geliefert. Dort werden die fertigen Produkte hergestellt und für unsere Kunden in Getränkeverpackungen abgefüllt.

Zugekaufte Fruchtprodukte

Rauch kann nicht alle benötigten Früchte verarbeiten, vor allem keine exotischen Früchte. So wird ein großer Teil der Fruchtzutaten als verarbeitete Fruchtprodukte wie Säfte, Konzentrate und Aromen von Lieferanten bezogen.

Weitere Informationen zu Obst & Fruchtprodukten finden Sie in den Kapiteln [Regionale Verantwortung](#) und [Nachhaltiger Anbau](#)

Primärmaterialien

Die Primärmaterialien, die Rauch zur Herstellung seiner Produkte verwendet, lassen sich in mehrere Kategorien einteilen:

Lieferkette

Art des Primärmaterials	Anteil am Gesamtvolumen
	[kg] Prozentsatz
Früchte & Fruchtzutaten	37%
Nicht-Frucht-Zutaten	35%
Verpackungsmaterial	27%
Produktionsmaterialien / Verbrauchsmaterialien	1%
Maschinen & Geräte	nicht in Gewicht gemessen
Andere Materialien	weniger als 1%

102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette

Jüngste Änderungen im Rauch-Betrieb

Am 1. Jänner 2023 übernahm Rauch den bisherigen Mineralwasserhersteller „Brandenburger Urstromquelle“ in Baruth/Mark bei Berlin, und damit wechselten auch etwa 170 MitarbeiterInnen zu Rauch. Nach einigen Umbauarbeiten konnte bereits im Juli 2023 mit der Produktion gestartet werden.

102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip

Risikomanagement

Rauch führt umfangreiche und regelmäßige Risikoanalysen durch. Alle Mitarbeitenden werden ermutigt und verpflichtet, potenzielle Risiken für Mensch, Produkt und Umwelt in ihrem täglichen Handeln, insbesondere bei der Einrichtung neuer Verfahren, Abläufe und der Entwicklung neuer Produkte, bewusst zu berücksichtigen.

Ein strukturiertes Risikomanagementsystem wird durch dokumentierte Standardverfahren und Richtlinien für alle Bereiche und Standorte definiert, die alle möglichen Risiken in Bereichen wie Rohstoff- und Lieferantenmanagement, Produktion, Qualität, Geschäfts- und Wirtschaftsrisiken, Politik, Gesetzgebung sowie Umweltthemen abdecken. Alle Risiken werden bewertet und je nach Relevanz minimiert und überwacht.

102-12 Externe Initiativen

102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen

Externe Initiativen

Rauch ist Mitglied vieler Organisationen, nicht nur als passives Mitglied, sondern spielt eine aktive Rolle und engagiert sich stark in deren Aktivitäten. Rauch ist Mitglied in verschiedenen Wirtschafts- und Saftindustrieorganisationen, die hohe Lebensmittelstandards in der Branche sicherstellen und Lebensmittelbetrug bekämpfen. Darüber hinaus beteiligt sich Rauch an verschiedenen Umweltinitiativen, um seinen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren.

Beispiele für Mitgliedschaften in internationalen Organisationen und Initiativen

Art	Name	Umfang	Rauchs Aktivitäten
Organisationen der Fruchtsaftbranche (International)	"AIJN" (Europäischer Fruchtsaftverband)	Definition von Standards für die Branche, Ergreifen von Initiativen & Vertretung der Interessen auf internationaler Ebene	Führungsmitglied im Executive Board
	"SGF" (Safe Global Fair)	Führende Selbstkontrollorganisation der Branche, die Standards für Säfte setzt und aufrechterhält	Vizepräsident, Mitglied der SGF-Ethikkommission
Nachhaltigkeitsinitiativen (International)	SBTi: Science Based Targets Initiative	Weltweit führende Brancheninitiative zur Reduzierung von CO ₂ -Emissionen und zur Einhaltung der Pariser Klimaziele	Commitment geplant für 2024
	SAI-FSA: Sustainable Agriculture Initiative - Farm Sustainability Assessment	Definition & Kontrolle von Nachhaltigkeitsstandards in der Landwirtschaft	Schulungen mit polnischen & ungarischen Bauern, eigener "Rauch Agronom" bei Rauch Polen

Da der Hauptmarkt und Hauptsitz von Rauch in Österreich liegen, konzentrieren sich viele Aktivitäten auf Österreich. Gesundheitsinitiativen wie SIPCAN (Special Institute for Preventive Cardiology and Nutrition) und FEH (Forum Ernährung heute) fördern gesunde Ernährungsgewohnheiten in Schulen und Organisationen. Viele der Initiativen, die ihren Ursprung in Österreich haben, wie zum Beispiel die Zuckerreduktionsinitiativen, werden international erfolgreich ausgerollt und weiter ausgebaut.

Beispiele für Mitgliedschaften in österreichischen Organisationen und Initiativen

Art	Name	Umfang	Rauchs Aktivitäten
Wirtschaftsverbände	Fachverband der Nahrungs- und Genussmittelindustrie (Wirtschaftskammer)*	Pflichtmitgliedschaft, Vertretung von Wirtschafts- und Brancheninteressen auf nationaler und regionaler Ebene	Obmann-Stellvertreter und Spartenvertreter auf Bundes- und Landesebene
	Industriellen-Vereinigung Vorarlberg	Freiwillige Unternehmensorganisation	Mitglied des Vorstands Vizepräsident von "Junge Industrie"
Gesundheitsinitiativen (Österreich)	SIPCAN (Special Institute for Preventive Cardiology and Nutrition)	Gesundheitsinitiativen für Schulen & Organisationen wie die Festlegung von Gesundheitsstandards für Schulbuffets, Informationskampagne "Schlau trinken" & Wettbewerb für Schulen	Rauch Partner seit 2008, Unterstützung von Initiativen & Zuckerreduktion
	FEH (Forum Ernährung heute)	Wissenschaftlich fundierte Lebensmittel- und Gesundheitsinformationen	Mitglied des Vorstands
	Spar: "Raus aus dem Zucker"	Handels- und Industrieinitiative zur Reduzierung von Zucker	Rauch-Gründungsmitglied & maßgebliche Rolle bei der Zuckerreduktion von Getränken
Nachhaltigkeitsinitiativen	ZEEEN: Zero Emission & Energie-Effizienz Netzwerk	Freiwilliges Netzwerk zur Reduzierung von Energieverbrauch & CO2-Emissionen in Österreich/Vorarlberg	Rauch größte Einsparungen in der Region
	TUN. GreenDeal Vorarlberg	Branchenübergreifendes Netzwerk von Vorarlberger Unternehmen zur Entwicklung von Klimaschutzlösungen	Mitglied seit 2022
	EWP Recyclingpfand Österreich gGmbH	Gesellschaft zur Abwicklung des Einwegpfandes ab 2025	Aufsichtsrat-Mitglied seit 2023

*Die Mitgliedschaft in der österreichischen Wirtschaftskammer ist verpflichtend, alle anderen sind freiwillig.

102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen

Nachhaltigkeitsverpflichtungen

Nachhaltigkeit ist fest in der Unternehmenskultur von Rauch verankert. Als fruchtverarbeitendes Unternehmen gehen wir mit natürlichen Ressourcen um und sehen uns dem Erhalt und Schutz von Natur und Umwelt eng verbunden. Die Verfügbarkeit von gesundem Obst und frischem Wasser haben einen entscheidenden Einfluss auf unser Geschäft und deshalb verpflichten wir uns zu einem nachhaltigen und schonenden Umgang mit unseren Ressourcen in unserem täglichen Handeln. Unsere Vision von

"Healthy People, Healthy Planet" und unser Motto "Frucht, Familie und Natur" spiegeln dies wider. Wir legen Wert auf Integrität, Respekt und Fairness gegenüber Mitarbeitenden und anderen Stakeholdern in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Vorschriften. Wir handeln verantwortungsvoll und engagieren uns für die Umwelt und gehen proaktiv mit natürlichen Ressourcen wirtschaftlich, schonend und nachhaltig um.

Die Nachhaltigkeitsaktivitäten von Rauch zielen darauf ab, die Umwelt- und Klimaauswirkungen von Rauch zu reduzieren und das Wohlergehen von Mitarbeitenden und Gemeinden zu gewährleisten. Wir entwickeln derzeit eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie, einschließlich wissenschaftsbasierter Ziele, um eine klare Verpflichtung und einen Weg zu formulieren, um zum Pariser Klimaabkommen beizutragen und die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen.

Mit unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten übernehmen wir darüber hinaus Verantwortung, unseren Beitrag zur Erreichung der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) zu leisten. Die SDGs bilden einen grundlegenden Rahmen, um bis 2030 eine nachhaltige Zukunft für alle zu erreichen, einschließlich der Beseitigung der Armut, der Erhöhung der Gleichberechtigung und des Schutzes von Klima und Umwelt. Die Wirtschaft spielt eine wichtige Rolle bei der Erreichung dieser Ziele. Daher bekennt sich Rauch zu den folgenden SDGs, die für unser Geschäft und unsere Aktivitäten am relevantesten sind:

SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen



Als Fruchtsaftproduzent fördert Rauch die Gesundheit unserer Verbraucher durch verschiedene Maßnahmen. Ein großer Teil unserer Produkte enthält frisches Obst und Vitamine, wir reduzieren schrittweise die Menge an zugesetztem Zucker in unseren Rezepturen und arbeiten eng mit unabhängigen Organisationen wie SIPCAN, einem Institut für Präventivmedizin, zusammen. Dies soll dazu beitragen ein Bewusstsein für die öffentliche Gesundheit zu schaffen. Schließlich unterstützt uns das Healthy Lifestyle Board von Rauch mit unabhängigen Experten bei unserer Mission, unsere Fruchtsäfte so gesund wie möglich zu machen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Gesunde Produkte](#).

SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur



Seit der Gründung im Jahr 1919 steht Innovation im Mittelpunkt der Aktivitäten von Rauch in der Fruchtsaftindustrie. Wir führen unseren Erfolg auf unsere Innovationen sowohl bei den Produkten (wir bringen 40 bis 50 neue Produkte pro Jahr auf den Markt) als auch auf die Zusammenarbeit in der Branche zurück, um nicht nur die frischesten und schmackhaftesten Säfte auf dem Markt zu kreieren, sondern auch unsere Arbeitsweise zu überdenken. So bot Rauch als weltweit erstes Unternehmen Fruchtsäfte und Eistee in Flaschen aus 100% recyceltem PET an. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Wirtschaftliche Leistung](#) und [nachhaltige Verpackungen](#).

SDG 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion



Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft unserer Verpackungen sind für Rauch von größter Bedeutung. Wir bieten nicht nur Fruchtsäfte und Eistee in Flaschen aus 100% recyceltem PET an, sondern überdenken und verbessern unsere Verpackungen kontinuierlich durch Materialauswahl und Zusammenarbeit in der Branche. Seit 2007 ist Rauch Partner von PET2PET Austria, einem führenden Recyclingunternehmen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Nachhaltige Verpackungen](#).

SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz



Rauch verpflichtet sich, die Klimabelastung zu reduzieren, indem nicht nur die Verpackung der Produkte, sondern auch der Energieverbrauch und die Logistik optimiert werden. Wir entwickeln derzeit spezifische wissenschaftsbasierte Ziele, um dieses Engagement zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf unter 1,5 Grad Celsius strategisch zu verankern. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Klima und Energie](#).

SDG 15 Leben an Land



Rauch kauft nicht nur landwirtschaftliche Produkte, sondern betreibt in kleinem Umfang auch eigene Obstplantagen in Polen. Deshalb engagieren wir uns für den Schutz der Umwelt und der biologischen Vielfalt. Wir beteiligen uns an externen Initiativen, um zu einem nachhaltigeren Agrarsektor beizutragen, wie dem FSA SAI-Programm, das einen nachhaltigen und umweltfreundlichen Anbau fördert. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Nachhaltiger Anbau](#).

Nachhaltigkeitsmanagement

Alle unsere Betriebe verfügen über unabhängig zertifizierte Managementsysteme, um die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden sowie eine hohe Produktqualität und die Verbesserung unserer Umweltleistung zu gewährleisten:

- Die **ISO-Norm 45001:2018 für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz** ermöglicht Rauch einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz. Im Rahmen dieses Managementsystems fördern und verhindern wir arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen.
- Durch die Anwendung des **Qualitätsmanagementsystems ISO 9001:2015** stellen wir sicher, dass wir konsequent Produkte und Dienstleistungen anbieten, die den Kundenanforderungen und den geltenden gesetzlichen Anforderungen entsprechen.
- Mit dem **Umweltmanagementsystem ISO 14001:2015** steuern wir systematisch unsere Umweltverantwortung in allen Rauch-Betrieben, einschließlich Energie-, Wasser- und Abfallmanagement.

Basierend auf diesen standardisierten Managementsystemen hat Rauch interne Nachhaltigkeitsrichtlinien entwickelt und sich dazu verpflichtet, die sich in den Rauch Umwelt-, Sozial-, Gesundheits- und Sicherheits- sowie Qualitätsrichtlinien ansammeln. Um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden und Betriebe von Rauch unsere Richtlinien einhalten, gibt es detaillierte Standardarbeitsanweisungen.



Darüber hinaus orientieren sich die internen Aktivitäten von Rauch am **Rauch Code of Conduct**, der ethische Richtlinien und Grundsätze enthält, insbesondere das Verbot von Diskriminierung, Korruption sowie Gesundheits- und Sicherheitsanweisungen.

Externe Aktivitäten und Partnerschaften liegen dem **Rauch Supplier Code of Conduct** zugrunde, der Grundsätze zur Regulierung von Arbeitspraktiken und Umweltverpflichtungen festlegt, wie Kinderarbeit, Antidiskriminierungsrichtlinien, Gesundheits- und Sicherheitsstandards, Arbeitsbedingungen, Vergütung, Vereinigungsrecht, frei gewählte Beschäftigung, Antikorruption und faire Geschäftspraktiken, Nachhaltigkeit und Landrechte in unserer Lieferkette. All diese Prinzipien stehen im Einklang mit der **Business Social Compliance Initiative (BSCI)**, den Standards der **International Labour Organization (ILO)**, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, dem Kodex der Ethical Trading Initiative (ETI) (**SMETA4Pillar**) und den Prinzipien des UN Global Compact.

Der Nachhaltigkeitsansatz von Rauch wird durch die Zertifizierung und Audits unserer Managementsysteme bewertet. Darüber hinaus wird Rauch von **EcoVadis** bewertet, einer weltweit führenden Nachhaltigkeitsbewertungsplattform, die die Nachhaltigkeit und Standardisierung von Lieferketten in verschiedenen Branchen vorantreiben möchte. Rauch wurde 2023 mit einer Silber-Medaille ausgezeichnet.

Die Grundsätze des implementierten Nachhaltigkeitsmanagementsystems bilden in Verbindung mit den anderen Managementsystemen bei Rauch die Grundlage für die Entwicklung von Programmen und Zielen zur kontinuierlichen Verbesserung unter aktiver Einbeziehung der Mitarbeitenden auf allen Hierarchieebenen.

Managementsysteme bei Rauch

Politik	Zweck	Verpflichtungen
Nachhaltigkeitspolitik	Nachhaltige Verantwortung des Unternehmens	<p>Ökologische Orientierung und nachhaltige, ökonomische Entwicklung stehen für uns nicht im Widerspruch.</p> <p>Wir sind bestrebt, die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt durch Ressourcen-, Wasser- und Energieeffizienz sowie die Reduzierung von CO₂-Emissionen und Abfall so gering wie möglich zu halten.</p> <p>Umweltrisiken in der gesamten Lieferkette und im Betrieb sollten identifiziert, bewertet und gemindert werden.</p> <p>Wir entwickeln und implementieren nachhaltige Maßnahmen entlang der Wertschöpfungskette.</p> <p>Wir schaffen Bewusstsein und bilden unsere Mitarbeitenden aus.</p>
Umweltpolitik	Umweltmanagement nach ISO 14001:2015	<p>Bei der Planung von Anlagen und Prozessen berücksichtigen wir Umweltaspekte.</p> <p>In allen Betrieben wird ein robustes Umweltmanagementsystem eingerichtet, um Umweltschäden zu verhindern und zu mindern.</p> <p>Wir halten uns an Gesetze, Vorschriften und andere verbindliche Verpflichtungen.</p> <p>Wir leisten einen positiven Beitrag zur Erhaltung der Umwelt über die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften hinaus.</p> <p>Umweltrisiken im Betrieb werden identifiziert, bewertet und gemindert.</p> <p>Wir schaffen Bewusstsein und bilden unsere Mitarbeitenden aus.</p>

Gesundheits- und Sicherheitspolitik	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nach ISO 45001:2018	<p>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind fester Bestandteil all unserer Betriebsabläufe.</p> <p>In allen Betrieben wird ein robustes Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem eingerichtet, um arbeitsbedingte Verletzungen und Krankheiten zu verhindern und zu mildern.</p> <p>Wir halten uns an Gesetze, Vorschriften und andere verbindliche Verpflichtungen.</p> <p>Wir verbessern kontinuierlich die Gesundheit, Sicherheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden.</p> <p>Gesundheits- und Sicherheitsrisiken im Betrieb werden identifiziert, bewertet und gemindert.</p> <p>Wir schaffen Bewusstsein und bilden unsere Mitarbeitenden aus.</p>
Qualitätspolitik	Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015	<p>Die Zuverlässigkeit der Prozesse zur Erfüllung von Kundenanforderungen und Anforderungen, die sich aus anderen Verpflichtungen des Marktes ergeben, ist ein integraler Bestandteil unserer Betriebsabläufe.</p> <p>Ein robustes Qualitätsmanagementsystem wird in allen Betrieben eingerichtet, um Abweichungen in Qualität, Legalität und anderen spezifizierten Anforderungen zu vermeiden und zu mindern.</p> <p>Wir halten uns an Gesetze, Vorschriften und andere verbindliche Verpflichtungen.</p> <p>Risiken für die Produktkonformität werden identifiziert, bewertet und gemindert. Möglichkeiten zur Steigerung der Kundenzufriedenheit werden umgesetzt.</p> <p>Wir schaffen Bewusstsein und bilden unsere Mitarbeitenden aus.</p>
Sozialpolitik	Corporate Social and Compliance Management System basierend auf SEDEX* Richtlinien und SMETA4PILLAR Prinzipien, BSCI Code of Conduct, UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, FSA (SAI), SGF	<p>Wir streben danach, unseren Mitarbeitenden ein verantwortungsvoller Partner zu sein, der nach moralischen Grundsätzen und in Übereinstimmung mit Gesetzen und anderen gesetzlichen Anforderungen handelt.</p> <p>Wir schätzen unsere Mitarbeitenden als treibende Kraft für die nachhaltige und soziale Entwicklung des Unternehmens.</p> <p>Wir setzen uns für Chancengleichheit ein.</p> <p>Wir schützen die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und bieten Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung.</p> <p>Unsere interne Kommunikation fördert die Teilhabe und Motivation für den Unternehmenserfolg.</p> <p>Wir schaffen langfristige Partnerschaft durch Zuverlässigkeit, Respekt und Vertrauen.</p> <p>Wir handeln als verantwortungsbewusster Unternehmensbürger in unseren lokalen Gemeinschaften.</p> <p>Wir sind bestrebt, unsere Lieferkette in unsere Aktivitäten zu integrieren und fordern hohe Umwelt- und Sozialstandards.</p>

* SEDEX ist eine Mitgliederorganisation für Unternehmen, um die Arbeitsbedingungen in globalen Lieferketten zu verwalten und zu verbessern.

Neben den implementierten und zertifizierten Managementsystemen sind alle Rauch-Betriebe und Produktionsstandorte unabhängig nach international anerkannten Lebensmittelsicherheitsstandards zertifiziert. Die folgende Tabelle zeigt alle Zertifizierungen pro Betrieb, einschließlich derjenigen, die eine verantwortungsvolle Produktion und Lebensmittelkennzeichnung betreffen.

Rauch Externe Zertifizierungen & Audits

Standard	Rankweil	Nüziders	Baruth	Widnau	Kocel-jeva	Budapest	Nyir-mada	Plonsk	Klucz-kowice	Prze-worsk	Siemia-tycze	Glendale	Total	Abde-ckung
Land	AT	AT	DE	CH	RS	HU	HU	PL	PL	PL	PL	US		
BRCGS	X	X		X								X	4	33%
BRCGS FSMA	X	X		X									3	25%
FSSC 22000	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	12	100%
GMP/HACCP	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	12	100%
Halal (Semi Finished Goods)	X	X			X			X	X	X	X		7	58%
Halal (Finished Goods)	X	X				X							3	25%
IFS	X	X		X	X	X							5	42%
ISO 9001	X	X	*	X	X	X		X	X	X	X	X	10	83%
ISO 10 002	X	X		X									3	25%
ISO 14 001	X	X	*	X	X	X		X	X	X	X	X	10	83%
ISO 22 000	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	12	100%
ISO 27 001	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	0	0%
ISO 45 001	X	X	*	X	X	X		X	X	X	X	X	10	83%
ISO 50 001			X										1	8%
Kosher (Semi Finished Goods)	X	X			X	X	X	X	X	X	X		9	75%
Kosher (Finished Goods)	X	X				X							3	25%
Organic	X	X				X		X		X	X		6	50%
SGF IRMA / IQCS	X				X	X	X	X	X	X	X		8	67%
AEO													0	0%
SEDEX	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	*	11	92%
Vegan	Viele Rauch-Produkte sind Vegan zertifiziert. Diese sind leicht am "Vegan-Logo" auf der Verpackung erkennbar.													
Summe	18	17	9	12	12	14	7	12	11	12	12	9	129	

*Diese Zertifizierungen/Managementsysteme sind aktuell im Aufbau.

Governance

Die Exekutiv- und Entscheidungsgewalt liegt bei der Geschäftsführung von Rauch. Unterstützt und kontrolliert wird sie vom Geschäftsführungsbeirat, der wichtige Entscheidungen zu genehmigen und die Geschäftsführung strategisch zu beraten hat. Die Aufgaben und Zuständigkeiten sowohl der Geschäftsführung als auch des Beirats sind in der Geschäftsordnung festgelegt.

Rauch Geschäftsführung

CEO	Vorsitzender des Vorstands	Jürgen Rauch
COO	Operations / Divisionen Fertigware & Lohnabfüllung	Harald Krammer
COO	Division Fruchtverarbeitung	Dietmar Hammerer
CFO	Management Services & Chief Compliance Officer	Stefan Huber
CSO	Division Fertigware Sales & Marketing	Daniel Wüstner

Nachhaltigkeits-Governance

Das Nachhaltigkeitsengagement von Rauch sowie die daraus resultierenden Richtlinien und Strategien werden vom Management von Rauch überwacht. Ethik- und Compliance-Themen werden vom Chief Compliance Officer und dem Compliance-Team verwaltet.

Koordiniert und gesteuert werden Nachhaltigkeitsaktivitäten vom Rauch Green Team, einem abteilungsübergreifenden Nachhaltigkeitsteam mit Experten aus allen relevanten Abteilungen wie Einkauf, Produktion, Energiemanagement, Produktentwicklung, Qualität, Personal und Kommunikation.

Verantwortungsbereich	Abteilung & Funktion
Koordination	Leiter Kommunikation & Nachhaltigkeit, Rankweil
Wareneinkauf	Leiter Allgemeiner Einkauf, Rankweil
Einkauf von Früchten	Leiter Fruchtverarbeitung, Budapest
Einkauf von Fruchtzutaten	Einkaufsleiter Frucht Halbware
Einkauf von Energie & Technologie	Leiter Technischer Einkauf, Rankweil
Logistik & Transport	Leiter Logistik
Produktentwicklung	Leiterin Produktentwicklung, Rankweil
Energiewirtschaft	Energiemanager Nüziders
Einrichtungen & Gebäude	Leiter Bau, Rankweil
Personalabteilung	Leiterin für Personalentwicklung
Marketing & Vertrieb	CMO
Qualitätsmanagement	Leiterin Qualitätsmanagement, Rankweil

Darüber hinaus ist das Healthy Lifestyle Board von Rauch ein Gremium unabhängiger Experten, das die Optimierung des Produktportfolios von Rauch in Bezug auf Gesundheit und Nährwerte unterstützt. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Gesunde Produkte](#).

102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen

102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder

102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

Einbindung der Stakeholder

Rauch legt Wert auf einen transparenten und regelmäßigen Austausch mit allen Stakeholdern. Im Rahmen des Masterplans Kommunikation von Rauch wurden unsere Stakeholder identifiziert. Ein strukturierter und spezifischer Ansatz für die Stakeholder-Kommunikation von Rauch ermöglicht es allen unseren Stakeholdern, ihre Bedenken vorzubringen und ihre Erwartungen an Rauch zu äußern. So können Verbraucher über verschiedene (Online-)Plattformen Kontakt aufnehmen, unser Einkaufsteam steht in regem Austausch mit unseren Lieferanten und die Mitarbeitenden haben verschiedene (anonyme) Ansprechpartner, um ihre Meinung zu äußern und werden gleichzeitig regelmäßig über die Aktivitäten von Rauch informiert.

Konkret für die interne Kommunikation mit Mitarbeitenden und Management nutzt das Rauch-Kommunikationsteam Tools wie das Rauch-Intranet, Infoscreens, Newsletter, das Rauch-Firmenfernsehen sowie persönliche Treffen und Veranstaltungen. Die externe Kommunikation mit Verbrauchern, Medien und der Öffentlichkeit erfolgt über soziale Medien, die Rauch-Website, traditionelle Medien, Betriebsbesichtigungen und Veranstaltungen. Die Verantwortung für Outreach-Aktivitäten mit anderen Stakeholdern wie B2B-Kunden, lokalen Gemeinschaften und Lieferanten liegt bei den jeweiligen Abteilungen. Wichtige Themen, die von Stakeholdern angesprochen wurden, werden kontinuierlich in unsere Entscheidungsfindung einbezogen.

Weitere Informationen zur Kommunikation finden Sie im Kapitel [Transparente Kommunikation](#).

Weitere Informationen zur Einbindung von Stakeholdern für die Zwecke dieses Berichts und zu den wichtigsten angesprochenen Themen finden Sie im Kapitel [Über diesen Bericht](#).

Liste der Stakeholder

Stakeholder	
	Mitarbeitende & ihre Familien
	Verbraucher
	B2B Kunden Lohnfüllung
	B2B-Kunden Halbware
	B2B-Kunden Fertigware
	Lokale Gemeinschaften
	Anrainer
	Inhaber
	Regierung, Verwaltung und Aufsichtsbehörden
	Lieferanten
	Externe Verbände

Über diesen Bericht

102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen

102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten

102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhaltes und der Abgrenzung der Themen

102-47 Liste der wesentlichen Themen

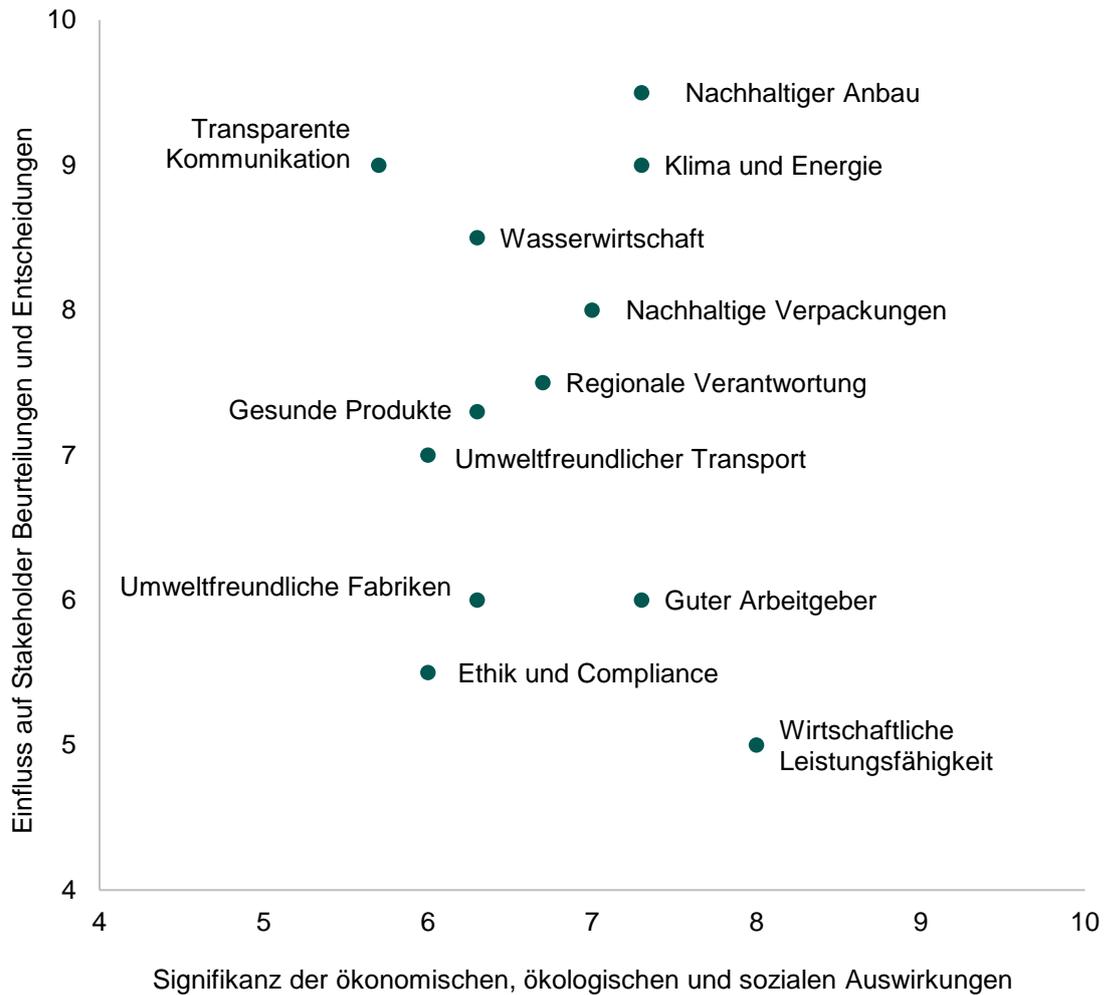
Wesentliche Themen

Dieser Bericht beschreibt die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und die Leistung von Rauch in allen strategischen Geschäftseinheiten, die zur operativen Einheit "Rauch Fruchtsäfte" gehören, nämlich die in [102-4](#) beschriebenen Werke und Büros. Alle Fabriken, die Rauch-Marken herstellen, Co-Packing und Fruchtverarbeitung betreiben, sind enthalten. Insbesondere im Co-Packing kauft und verwaltet Rauch Waren im Auftrag seiner Partner. Alle Waren, die von Rauch gekauft und bezahlt werden, sind enthalten, während alle anderen von unseren Partnern zur Verfügung gestellten Materialien nicht berichtet werden. Umweltkennzahlen werden nur für die Produktionsbetriebe von Rauch ausgewiesen, da diese als Standorte mit erheblichen Umweltauswirkungen identifiziert wurden.

Rauch hat eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, die in die Inhalte dieses Nachhaltigkeitsberichts einfließt und in der die wesentlichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte des Unternehmens identifiziert wurden. Die Bewertung dieser Aspekte erfolgte auf mehreren Ebenen. Die Ansichten und Einschätzungen der Stakeholder wurden durch ein breit angelegtes, verhaltensökonomisches Online-"Verhaltensexperiment" eingeholt. Insgesamt nahmen 1.629 Personen teil, darunter ein repräsentativer Querschnitt der ansässigen Bevölkerung, Menschen aus dem unmittelbaren Umfeld von Rauch wie Freunde und Verwandte, Kunden, Geschäftspartner, Facebook-Abonnenten und Newsletter-Abonnenten sowie Mitarbeitenden des Unternehmens. Auch externe Quellen wie Analysen von Ratingagenturen und Positionen von NGOs und Forschungseinrichtungen wurden berücksichtigt. Die Themen wurden in einer Arbeitssitzung mit internen und externen Experten gesammelt, strukturiert und priorisiert.

Die Wesentlichkeitsmatrix bildet die Grundlage für die Inhalte des Berichts und die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens. In der Matrix werden die Themen nach ihrem Einfluss auf Stakeholder-Bewertungen und -Entscheidungen und der Bedeutung ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen dargestellt und umfassen alle von Stakeholdern aufgeworfenen Schlüsselthemen.

Wesentlichkeitsmatrix 2021



102-48 Neudarstellung von Informationen

102-49 Änderungen bei der Berichterstattung

102-50 Berichtszeitraum

102-51 Datum des letzten Berichts

102-52 Berichtszyklus

102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht

102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards

102-55 GRI-Inhaltsindex

Bericht

Basierend auf diesen wesentlichen Themen skizzieren wir die Nachhaltigkeitsmaßnahmen und -leistungen von Rauch im Berichtszeitraum 2023.

Die Nachhaltigkeitsleistung von Rauch wird anhand von Sustainability Reporting Standards und Berichtsgrundsätzen der Global Reporting Initiative berichtet. Daher wurde der Bericht in Übereinstimmung mit den "GRI-Standards: Kernoption" erstellt. Eine Liste der wesentlichen Themen und verwendeten GRI-Angaben finden Sie unter [GRI Content Index](#).

Rauch ist bestrebt, regelmäßig einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen. Bei Fragen zu diesem Bericht und seinem Inhalt wenden Sie sich bitte an das Nachhaltigkeits- und Kommunikationsteam im Rauch Headoffice in Rankweil.

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

103-1, 103-1, 103-3 Managementansatz

Primäre strategische Unternehmensziele der Rauch-Gruppe sind die finanzielle Unabhängigkeit und die kontinuierliche langfristige Steigerung des Unternehmenswertes. Auf dieser Basis setzt das Unternehmen Ziele und trifft Entscheidungen. Unsere Werte, einschließlich unserer Verpflichtung, unsere Umweltbelastung zu verringern, sind die Grundlage für unsere täglichen Bemühungen um ein nachhaltiges Wachstum der Rauch-Gruppe durch kontinuierliche Produktinnovationen und strategische Partnerschaften.

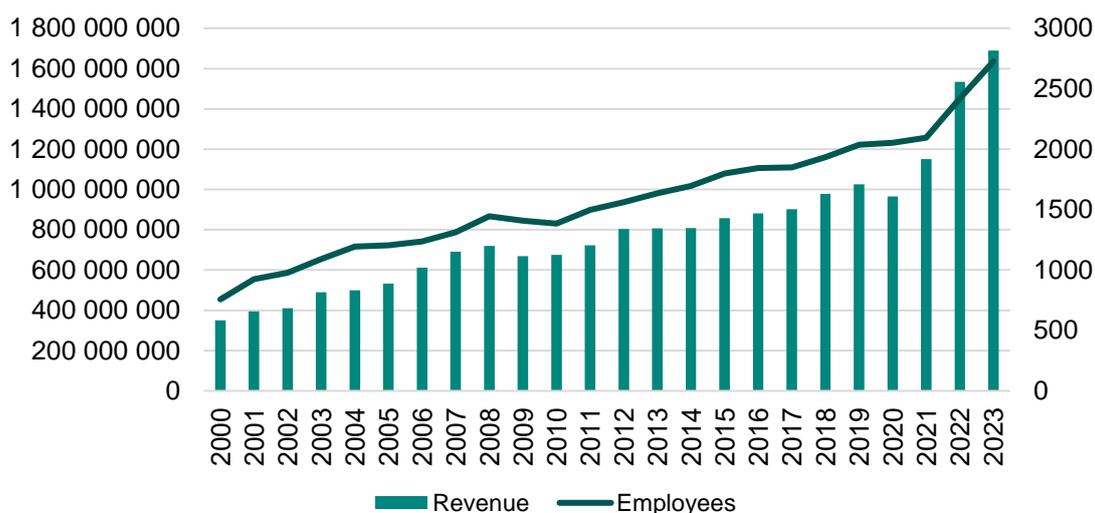
Als inhabergeführtes Unternehmen ist Rauch nicht verpflichtet, konkrete Geschäftsziele einem breiteren Publikum zu vermitteln.

R 1 Entwicklung der Direktion und Anzahl der Beschäftigten

Wirtschaftliche Entwicklung der Rauch-Gruppe

Seit ihren Anfängen als kleine Mosterei im Jahr 1919 hat sich die Rauch-Gruppe zu einem der führenden Beverage Companies Europas entwickelt. In den letzten 20 Jahren ist die Rauch-Gruppe international von 3 Werke auf 15 Werke und Kooperationen mit strategischen Partnern gewachsen. Infolgedessen haben sich der Umsatz und die Anzahl der Mitarbeitenden verdreifacht.

Umsatz [€] & Mitarbeitende



Regionale Verantwortung

103-1, 103-1, 103-3 Managementansatz

Als traditionsreiches Familienunternehmen ist Rauch nach wie vor stark in seiner Heimat Vorarlberg verwurzelt und steht für lokale und familiäre Werte. Ein Beitrag zur lokalen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung der Regionen, in denen wir tätig sind, ist daher nicht nur in Vorarlberg, sondern auch in anderen abgelegenen Betrieben in ganz Europa und den USA wichtig. Als solche schaffen wir Arbeitsplätze, erhalten Werte und reduzieren unsere Umweltbelastung in diesen Regionen und unterstützen lokale Gemeinschaften durch CSR-Aktivitäten.

Vision

Rauch ist ein verantwortungsbewusstes Mitglied der Gesellschaft und trägt zu den Gemeinschaften bei, in denen sie tätig ist.

Ziele

Unser Ziel ist es, das Ansehen von Rauch als verantwortungsbewusstes lokales Unternehmen auch weiterhin zu stärken.

Richtlinien und Grundsätze

Um dieses Ziel zu erreichen, fördert Rauch bei allem, was wir tun, lokale und familiäre Werte und verpflichtet sich, ein aktiver und offener Partner für die Regionen zu sein, in denen wir tätig sind, einen häufigen und transparenten Austausch mit unseren Stakeholdern zu pflegen und wann immer möglich lokal zu beschaffen.

Verantwortlichkeiten

Das Top-Management von Rauch, die Marketing- und operativen Teams wie Beschaffung, Produktion und Verkauf stellen sicher, dass alle Aktivitäten unseren lokalen und familiären Werten folgen, wir transparent mit unseren Stakeholdern kommunizieren und lokale Lieferanten unterstützen.

Aktivitäten

Rauchs Aktivitäten fördern die regionale Wirtschaft, das soziale Leben und die Umwelt. Insbesondere schaffen wir lokalen Wert durch die Schaffung von Arbeitsplätzen (siehe Kapitel [Guter Arbeitgeber](#)) und die Unterstützung lokaler Lieferanten, wann immer dies möglich ist. Darüber hinaus fördert Rauch einen aktiven und gesunden Lebensstil durch verschiedene soziale Initiativen in diesem Bereich. Schließlich schützen wir die lokale Umwelt, indem wir die Umweltauswirkungen unserer Fabriken reduzieren und Umweltinitiativen fördern.

Weitere Informationen zu den Umweltauswirkungen unserer Fabriken finden Sie im Kapitel [Umweltfreundliche Fabriken](#).

204-1 Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten

Lokaler Einkauf

Wann immer möglich, bezieht Rauch lieber von regionalen Lieferanten. Dies unterscheidet sich durch die Art der Hauptzutaten und Materialien, die Rauch verwendet.

Rauchs eigene Obst- & Gemüseverarbeitung

Rauch verarbeitet in eigenen Fabriken in Polen, Ungarn, Serbien und Österreich ca. 20 verschiedene Sorten von lokalem frischem Obst und Gemüse zu Zutaten wie Säften, Konzentraten, Aromen usw. Diese Fabriken befinden sich in der Nähe der Bauern in den Anbaugebieten, so dass immer reife und frische Früchte verarbeitet werden, um den Geschmack und die Qualität der Produkte zu erhalten.

Fruchtzutaten aus Drittländern

Neben der eigenen Fruchtverarbeitung benötigt Rauch weitere Fruchtzutaten aus Europa und anderen Teilen der Welt. 64% dieser Zutaten stammen aus Europa, hauptsächlich aus Mittelmeerländern wie Italien oder Griechenland. 36% stammen aus anderen Teilen der Welt, hauptsächlich aus tropischen Regionen wie Brasilien, Thailand oder Indien.

Externe Fruchtzutaten

Ursprung	Anteil am Volumen	
	Europa	S&N Amerika, Asien, Afrika
	64%	36%

Mehr zu diesen Themen finden Sie im Kapitel [Nachhaltiger Anbau](#).

Materialien & Nicht-Frucht-Zutaten

Für Materialien wie Verpackungen, Verbrauchsmaterialien und Nicht-Frucht-Zutaten für alle unsere Betriebe bemühen wir uns, lokale und regionale Produkte zu beziehen. Sollte dies nicht möglich sein, suchen wir nach nationalen Lieferanten oder Lieferanten aus dem benachbarten Ausland. Etwa 76% der Materialien und Nicht-Frucht-Zutaten werden innerhalb von 250 km um unsere Standorte und/oder innerhalb des jeweiligen Landes bezogen.

Regionale Material- und Nichtfruchtzutaten (nach Volumen)

Entfernung des Herstellers zum Rauch-Werk		Anteil am Gesamtvolumen
		Prozentsatz
Regional	< 250 km	38%
National	gleiches Land & > 250 km	38%
Nachbarland	> 250km	16%
Europa	> 250 km	5%
Asien		3%

* Werke, bei denen Fertigprodukte hergestellt werden.

Soziales Engagement

Rauch engagiert sich für seine Region, nimmt die Verantwortung als Arbeitgeber in der Region ernst und unterstützt gleichzeitig die lokalen Gemeinschaften durch ehrenamtliche Initiativen wie Sponsoring und gemeinnützige Aktivitäten. Unsere sozialen Initiativen umfassen die finanzielle Unterstützung externer Initiativen, die die Rauch-Mission eines Healthy Lifestyle Unternehmens fördern, Spenden für wohltätige Zwecke sowie die Weitergabe unseres Wissens zur Ausbildung der nächsten Generation von Rauch-Mitarbeitenden.

Sponsoring

Rauch ist ein wichtiger Partner regionaler und nationaler Initiativen und unterstützt diese finanziell sowie die Bereitstellung von kostenlosen Getränken bei Veranstaltungen. Als Fruchtsaftproduzent liegt der strategische Fokus unserer sozialen Initiativen auf Jugend, Sport und Gesundheit. Lokale Gemeinschaften werden außerdem durch das Sponsoring regionaler kultureller und sozialer Initiativen unterstützt.

Rauch unterstützt regionale Sportveranstaltungen und Vereine in Österreich z.B. Ski-vereine und Skischulen, Fußballvereine und viele andere. Für Rauch Österreich steht der Skisport im Mittelpunkt, deshalb fördert Rauch die Jugend des Vorarlberger Skiverbandes und lokale Talente.

Um einen gesunden Lebensstil weiter zu fördern, unterstützt Rauch verschiedene Gesundheitsinitiativen wie SIPCAN's (Special Institute for Preventive Cardiology and Nutrition) "Schlau trinken"-Initiative, die Schülerinnen und Schüler in ganz Österreich motiviert, ihr Getränkeangebot im Schulalltag zu verbessern und Schüler und Lehrer für dieses Thema sensibilisiert.

Spenden für wohltätige Zwecke

Im Jahr 2023 wurden mehr als 1.000 Sachspenden mit einer Gesamtmenge von mehr als einer Million Getränken für soziale und gemeinschaftliche Zwecke gespendet. Empfänger waren einerseits Vereine und Initiativen aus der Region, aber auch Tafeln wie "Tischlein Deck Dich" (Österreich), "Élelmiszerbank" (HU) und andere soziale Anliegen wie das Rote Kreuz. Zusätzlich wurden Freigetränke für Sportveranstaltungen gespendet.

MCI Hochschulkooperation

Seit April 2021 kooperiert Rauch mit dem Bachelor- und Masterstudiengang Bio- und Lebensmitteltechnologie der Fachhochschule MCI – Management Center Innsbruck. Rauch-Experten teilen ihre Expertise und ihr Wissen bei Vorlesungen und Seminaren zu den Themen Getränketechnologie und Getränkemarketing. Beim „Rauch Factory Day“ kommen die Studierenden einen ganzen Tag ins Werk Rankweil auf Besuch und können alle Abteilungen besuchen. Im Rahmen der Kooperation erhalten Studierende die Möglichkeit, Berufserfahrung auf Praktikumsplätzen bei Rauch zu sammeln oder ihre Abschlussarbeiten bei Rauch zu erstellen.

Ethik und Compliance

103-1, 103-1, 103-3 Managementansatz

Das Einhalten der Regeln ist eine Grundvoraussetzung für die Umsetzung des Wertesystems von Rauch. Das Management von Rauch versteht sich seiner Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass die notwendigen Strukturen geschaffen und Ressourcen bereitgestellt werden, um die geltenden Gesetze und freiwilligen ethischen und ökologischen Verpflichtungen einzuhalten. Dies stellen wir durch ein konsequentes Compliance-Management-System sicher, das ein wesentliches Instrument zur Unterstützung unserer strategischen und wirtschaftlichen Unternehmensziele ist.

Werte

Wir erwarten Integrität, Respekt und Fairness von und gegenüber unseren Mitarbeitenden und allen anderen Stakeholdern. Wir handeln in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Vorschriften und unseren Verhaltenskodizes.

Ziele

Zu den Zielen des internen Compliance-Management-Systems gehören unter anderem die Sicherstellung der rechtlichen Einhaltung von Kartell- und Wettbewerbsrechten, Antikorruptions-, Lebensmittel- und Verbraucherschutzvorschriften, Antidiskriminierung sowie die Einhaltung der damit verbundenen internen Anforderungen der Rauch-Gruppe.

Richtlinien und Grundsätze

Es gibt strenge Richtlinien und Grundsätze, um illegales und unethisches Verhalten zu verhindern. Das Management und die Mitarbeitenden von Rauch orientieren sich bei ihrem täglichen Handeln am Compliance-Handbuch und am Rauch Code of Conduct. Es enthält ethische Richtlinien und Grundsätze, insbesondere Verbote von Diskriminierung, Korruption sowie Gesundheits- und Sicherheitsanweisungen. Jeder Mitarbeitende unterzeichnet dieses Dokument am ersten Arbeitstag und erhält im Rahmen seines Onboardings einen Einführungskurs zu diesem Thema.

Lieferanten müssen sich an den Rauch Supplier Code of Conduct halten (siehe Kapitel [Nachhaltiger Anbau](#)), andernfalls werden wir keine Geschäftsbeziehung mit ihnen aufnehmen.

Verantwortlichkeiten

Die Position des Chief Compliance Officer (CCO) wird vom Chief Financial Officer (CFO) verwaltet und ist in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung der Rauch Group für das Compliance-Management-System verantwortlich. Im jährlichen Compliance Report fasst der Chief Compliance Officer die wesentlichen Entwicklungen und Veränderungen zusammen und legt diesen Bericht der Geschäftsführung und dem Geschäftsführungsbeirat vor.

Das Compliance Committee (CC) ist in erster Linie ein internes Beratungsgremium des CCO und kann Entscheidungsbefugnisse für bestimmte Angelegenheiten erhalten. Diese spezifischen Angelegenheiten können die Genehmigung des Compliance-Programms und die Einleitung von Disziplinarmaßnahmen umfassen. Er setzt sich aus

dem CCO und der Geschäftsführung zusammen, die bei Bedarf weitere Expertise hinzuziehen können (z.B. von Head of Legal, Head of Finance, Head of Risk Management, Head of Internal Audit, Head of HR, Head of Corporate Communications, Head of IT).

Regionale Compliance-Beauftragte berichten direkt an die Regionalleitung der Rauch-Niederlassung und indirekt an den CCO. Die interne Revision von Rauch unterstützt zudem Compliance-Beauftragte bei internen Untersuchungen.

Aktivitäten

Das Compliance-Management-System ist der Rahmen aller Compliance-Aktivitäten. Zur Identifikation von Compliance-Risiken werden Risikoanalysen durchgeführt. Unter anderem werden den Mitarbeitenden „Ethik- & Compliance“-Schulungen angeboten, um Compliance-Verstöße zu verhindern und eine allgemeine Ethik- und Compliance-Kultur zu schaffen. Um Verstöße zu erkennen, ermöglicht ein Hinweisgebersystem den Mitarbeitenden, Fehlverhalten anonym zu melden, während ein internes Kontrollaudit regelmäßig ein Standard-Screening für die etablierten Prozesse durchführt. Darüber hinaus werden bei Bedarf externe Experten und Wirtschaftsprüfer hinzugezogen, um die Wirksamkeit des Compliance-Management-Systems zu bewerten und zu verbessern. Das letzte Legal Compliance Audit wurde 2023 durchgeführt.

Weitere Informationen zu Ethik- und Compliance-Bemühungen in der gesamten Lieferkette von Rauch finden Sie im Kapitel [Nachhaltiger Anbau](#).

205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

Identifizierung von Compliance-Risiken

Das Compliance Management System (CMS) ist die Summe aus Organisationsstrukturen und fein abgestimmten Zielen und Maßnahmen, um Gesetzes- und Regelverstöße zu verhindern und gleichzeitig Integrität zu gewährleisten. Seit seiner Einführung wurde es kontinuierlich aktualisiert, um den neuesten rechtlichen und ethischen Anforderungen zu entsprechen.

Grundlegende Ziele, Verantwortlichkeiten und Vorteile der Compliance-Aktivitäten von Rauch sind die Vermeidung oder Verringerung von Reputationsschäden, Schadensersatzansprüchen und rechtlichen Sanktionen gegen den Konzern sowie die persönliche Haftung der Mitarbeitenden und Führungskräfte von Rauch.

Eine umfassende Compliance-Risikoanalyse in allen Geschäftsbereichen wird regelmäßig durchgeführt, um die zwischen der Geschäftsführung und dem Chief Compliance Officer vereinbarten Compliance-Schwerpunkte zu überprüfen, zu bestätigen oder anzupassen (und gegebenenfalls zu erweitern). Die Risikoanalyse hat konzernweite Compliance-Risikofelder identifiziert und die Entscheidungsschwerpunkte für das CMS definiert. Im Mittelpunkt steht die Sicherstellung der Einhaltung von Kartell- und Wettbewerbsrechten, Steuergesetzen, Arbeits- und Sozialstandards im Unternehmen und bei Vertragspartnern, Lebensmittel- und Verbraucherschutzgesetzen, der EU-Verbraucherinformationsverordnung und der Richtlinie über Fruchtsäfte und bestimmte ähnliche Produkte, Produktkennzeichnungsgesetze, Datenschutzgesetze, Umweltgesetze sowie öffentliche Gesetze und Gewerbevorschriften. Darüber hinaus konzentriert sich das CMS auf Antikorruption und Antidiskriminierung. Folglich wurden 100% der Rauch-Werke auf Korruptionsrisiken untersucht.

205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Präventivmaßnahmen

Die präventiven Maßnahmen des CMS basieren auf dem Rauch Code of Conduct und anderen spezifischen Richtlinien, die das Unternehmen für die Compliance-Bereiche erlassen hat. Dazu gehören Schulungen und individuelle Beratungen zu konkreten Transaktionen sowie Screenings von Geschäftspartnern. Im Rahmen der Rauch Academy (siehe Kapitel [Guter Arbeitgeber](#)) werden die Mitarbeitenden gezielt zum Rauch Code of Conduct sowie zum Kartell- und Wettbewerbsrecht geschult. Neben einem Einführungskurs muss jeder Mitarbeitende mit einem eigenen Computerarbeitsplatz alle 3 Jahre eine Online-Schulung absolvieren. Mitarbeitenden in der Produktion erhalten im Rahmen der jährlichen Sicherheitsunterweisung eine Antikorruptionsschulung.

Im Jahr 2021 hat Rauch die Zusammenarbeit mit Denxpert, einer Rechtsberatungsagentur mit Schwerpunkt auf Labor-, Umwelt- und Energierecht, erneuert. So bleiben wir stets auf dem neuesten Stand der Vorschriften und gesetzlichen Anforderungen, insbesondere in der EU und Österreich. Rauch-Manager werden regelmäßig über Gesetzesänderungen informiert, die ihren Verantwortungsbereich betreffen, aufgrund dessen Maßnahmen ergriffen werden müssen, die anschließend vom CMS verfolgt werden. Neben vierteljährlichen Newslettern können Mitarbeitenden zweimal im Jahr an Workshops von Denxpert-Experten teilnehmen.

Die Antikorruptionspolitik von Rauch wird unseren Lieferanten durch den Rauch Supplier Code of Conduct kommuniziert (siehe Kapitel [Nachhaltiger Anbau](#)).

205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen

206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung

Identifizierung von Verstößen und ergriffenen Maßnahmen

Im Rahmen der Standardüberprüfung des internen Kontrollsystems (IKS) untersucht und bewertet die Interne Revision Compliance-Prozesse, Risiken und mögliche Verstöße. Darüber hinaus können proaktive Meldungen an ein anonymes internes Hinweisgebersystem, gemäß EU-Verordnung oder direkt an die Compliance-Beauftragten gesendet werden.

Bei Fehlverhalten und Nichteinhaltung der Verhaltensgrundsätze werden angemessene Strafen verhängt. Diese und weitere relevante Informationen zum Compliance-Programm werden regelmäßig an alle Mitarbeitenden kommuniziert und sind jederzeit online abrufbar.

Im Jahr 2023 gab es keine Vorfälle von Korruption oder Nichteinhaltung oder rechtliche Schritte wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens und Kartellrechts.

Prävention von Lebensmittelbetrug („Food Fraud“)

Im Jahr 2021 hat Rauch ein spezielles Team zur Prävention von Lebensmittelbetrug eingerichtet, um eine Schwachstellenanalyse für alle Rohstoffe, Zutaten, Primärverpackungsmaterialien und ausgelagerten Prozesse durchzuführen, um Risiken im Zusammenhang mit Substitution, falscher Kennzeichnung, Verfälschung oder Nachahmung zu identifizieren. Folglich wurde ein Plan zur Eindämmung von Produktbetrug mit anschließender Implementierung und Überwachung entwickelt. Darüber hinaus erhalten die Mitarbeitenden Schulungen zu diesem Thema.

Klima und Energie

103-1, 103-1, 103-3 Managementansatz

Das Pariser Klimaabkommen zielt darauf ab, die Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen und Österreich strebt an, bis 2040 klimaneutral zu werden. Der Klimawandel ist für Rauch ein vorrangiges Thema und wir verpflichten uns, unseren Teil zur Erreichung dieser Ziele beizutragen. Sowohl beim eigenen Betrieb als auch bei externen Aktivitäten, sowohl nach- als auch vorgelagert, entstehen CO₂-Emissionen. Wir sind uns bewusst, dass wir die Verantwortung haben, unsere Kohlenstoffemissionen in unseren gesamten Betrieben und den Kohlenstoff-Fußabdruck unserer Produkte zu reduzieren. Die Klimastrategie von Rauch umfasst daher die Steigerung der Energieeffizienz und die Umsetzung von Maßnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen in weiteren strategischen Handlungsfeldern wie Beschaffung und Rohstoffe (Anbau), Transport und Logistik, Produktion, Gebäude (z.B. Fabriken) und Verpackungen.

Vision

Rauch misst seinen CO₂-Fußabdruck auf Unternehmensebene und reduziert ihn kontinuierlich. Rauch hat sich klaren Zielen verpflichtet, darunter die Steigerung der Energieeffizienz, die Minimierung des Energieverbrauchs und die kontinuierliche Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien.

Ziele

Rauch arbeitet an der Entwicklung spezifischer wissenschaftsbasierter Ziele und CO₂-Reduktionsziele. Wir haben unseren Corporate Carbon Footprint (CCF) nach dem „Greenhouse Gas Protocol“ ermittelt und planen bis 2026, Ziele und Reduktionsziele im Einklang mit der Science-Based Target Initiative entwickeln.

Richtlinien und Grundsätze

Um diese Ziele zu erreichen, befolgen wir strenge Richtlinien und Standards, die uns bei unserer Entscheidungsfindung leiten. In den Rauch Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekten verpflichten wir uns, unsere Umwelt- und Klimabelastung zu reduzieren. Einen detaillierten Überblick über unser Nachhaltigkeitsmanagement finden Sie im Kapitel Nachhaltigkeitsmanagement.

Verantwortlichkeiten

Alle Rauch Nachhaltigkeitsaktivitäten werden vom Rauch Green Team gesteuert und koordiniert, einem funktionsübergreifenden Team von Führungskräften, die alle relevanten Abteilungen repräsentieren. Einen detaillierten Überblick über unsere Nachhaltigkeits-Governance finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeits-Governance](#).

Aktivitäten

In den folgenden Kapiteln geben wir einen Überblick über unsere Aktivitäten zur Reduzierung von CO₂-Emissionen. Insbesondere umfassen unsere Bemühungen die Entwicklung und Umsetzung wissenschaftsbasierter Ziele und Leuchtturmprojekte, die sich auf die Reduzierung der Emissionsintensität konzentrieren. Im Energiebereich

steigert Rauch kontinuierlich die Energieeffizienz, minimiert den Energieverbrauch und erhöht den Anteil erneuerbarer Energien.

Eine detaillierte Übersicht über weitere Aktivitäten, die zur Emissionsreduktion von Rauch beitragen, einschließlich strategischer Ansätze, Ziele und Daten, finden Sie in den entsprechenden Kapiteln [Nachhaltiger Anbau](#), [Umweltfreundliche Fabriken](#), [Umweltfreundlicher Transport](#) und [Nachhaltige Verpackung](#).

305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

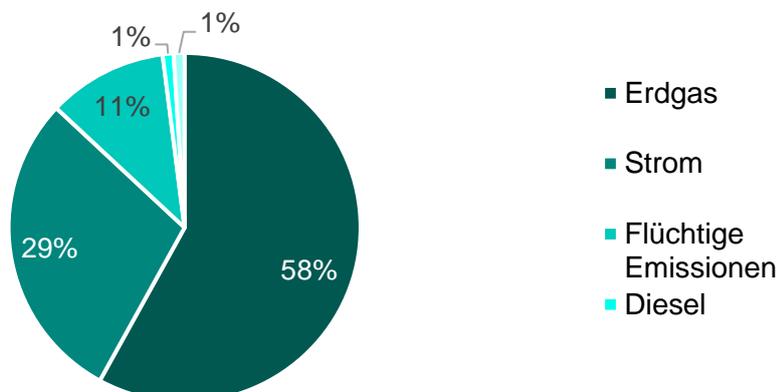
Corporate Carbon Footprint

Rauch plant, der internationalen Science-Based Target Initiative beizutreten, um zum Klimaziel der Vereinten Nationen beizutragen, die globale Erwärmung deutlich unter 2 Grad Celsius zu halten. In den nächsten Jahren werden wir unsere wesentlichen Emissionen analysieren. Wir planen, konkrete Schritte zu ihrer Reduzierung zu entwickeln und umzusetzen. Und das nicht nur bei uns, sondern auch bei unseren Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette "vom Baum bis zum Glas". Dies ist umso wichtiger, da unsere "eigenen" Emissionen "nur" etwa 10% der Gesamtemissionen unserer Produkte ausmachen. Zutate, Verpackung und Transporte machen mit rund 90% einen weitaus größeren Anteil an unserem CO₂-Fußabdruck aus.

Scope 1 & 2 Emissionen

Scope 1 und 2 sind die Emissionen, die durch den direkten Energieverbrauch von Rauch verursacht werden. Scope 1 ist hauptsächlich Erdgas und verursacht fast 3/4 der gesamten energiebedingten Emissionen von Rauch. Die Scope-2-Emissionen, die durch die Stromproduktion entstehen, sind regional je nach Stromlieferant unterschiedlich.

Scope 1 and 2 Emissionen nach Quelle 2023



*Benzin, LPG, Heizöl, Biogas, LNG

Corporate Carbon Footprint (CCF) einschließlich Scope-3-Emissionen

Für den CCF wurden alle Rauch-Emissionen "vom Baum bis zum Glas" berechnet, einschließlich der eigenen Emissionen von Rauch und aller verwendeten Primärmaterialien und Dienstleistungen in Scope 3, von den Früchten auf den Feldern über Transport bis hin zur Entsorgung von Rauch-Waren durch Endverbraucher. Für die Berechnung wurden sowohl Branchendurchschnittsdaten über die Ecoinvent-Datenbank als auch Emissionsfaktoren über Lieferanten herangezogen.

Rauch Corporate Carbon Footprint 2023

Umfang	Standortbezogene Emissionen (Marktdurchschnitt)	Marktbasierte Emissionen (Rauch-Einkauf)
	t CO2e	t CO2e
Scope 1	86.241	86.241
Scope 2*	47.500	34.836
Scope 3	1.043.616	1.043.616
GESAMT	1.177.357	1.164.693

* Die marktbasierende Berechnung zeigt, dass Rauch "grünere Strom" als der Marktdurchschnitt bezieht.

305-4 Intensität der THG-Emissionen

Emissionsintensität

Rauch stellt eine breite Palette unterschiedlicher Produkte in verschiedenen Arten von Betrieben her, wobei einige Fruchtverarbeitung und Getränkeabfüllung kombinieren. Daher ist es unmöglich, ein allgemeines Intensitätsverhältnis für die gesamte Rauch-Gruppe zu berechnen.

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Energieverbrauch

Höhere Energieeffizienz bedeutet weniger CO2, weniger Gas und weniger Strom pro Liter. Deshalb sind die Steigerung der Energieeffizienz und die Senkung des Energieverbrauchs wichtige strategische Mittel, um den Klima-Fußabdruck von Rauch zu reduzieren. Im Jahr 2023 beträgt der Gesamtenergieverbrauch in unseren Produktionswerken insgesamt 540.859 MWh. Daher werden und wurden mehrere Projekte gestartet, um den Energieverbrauch von Rauch im Betrieb zu senken.

Energieverbrauch in den Werken 2023

Art	Quelle	MWh	Anteil in %
Nicht erneuerbarer Brennstoff	Heizöl	1185	0,2%
	Flüssiggas	263	0,0%
	GESAMT	1.488	0,2%
Elektrizität	Eigener Solarstrom	3.135	0,6%
	Eingekaufter Strom	158 665	29,4%
	GESAMT	161.800	30%
Wärme	Selbst erzeugtes Bio-gas	5.813	1,1%
	Eingekauftes Erdgas	371.758	68,7%
	GESAMT	377.571	69,8%
Gesamtenergieverbrauch		540.859	100,0%

* Für eine Aufschlüsselung der Stromquellen siehe Tabelle "Strommix 2023"

Kraftstoffverbrauch für Fahrzeuge und Geräte 2023

Brennstoff	Quelle	%-Anteil der Kraftstoffart
Fahrzeuge	Diesel	76,4%
	Benzin	16,4%
	Flüssiggas	7,0%
	AdBlue	0,2%
GESAMT		100,0%

Strommix

Die Stromquelle hängt von der nationalen Verfügbarkeit ab. Die Rauch-Werke in Österreich und der Schweiz beziehen CO₂-neutralen Strom dank der hohen Verfügbarkeit von Wasserkraft in Österreich und Kernenergie in der Schweiz. Andere Länder sind nach wie vor weitgehend von Kohle und Gas abhängig. Um Emissionen zu reduzieren, baut Rauch kontinuierlich eigene Photovoltaikanlagen aus.

Internationaler Strommix 2023 (gewichtet nach Verbrauch)*

	Quelle	Anteil an Energiequelle
Erneuerbar	Wasserkraft	25,89%
	Windenergie	5,89%
	Sonstige erneuerbare Energien	1,79%
	Sonnenenergie	13,27%
	Biomasse	0,81%
	Biogas	0,04%
	GESAMT	47,69%
Nicht erneuerbare fossile Energie	Steinkohle	11,52%
	Braunkohle	5,78%
	Andere / unbekannt	0,16%
	Erdgas	17,14%
	Öl	0,47%
	Abfallverbrennung	0,33%
GESAMT	35,4%	
Nicht erneuerbare Kernenergie	Nuklear	16,91%
GESAMT	16,91%	

* Nur Rauch-Werke.

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

305-5 Senkung der THG-Emissionen

Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Um den CO₂-Fußabdruck des Rauch-Energieverbrauchs zu reduzieren, streben wir kontinuierlich nach mehr Energieeffizienz und führen gleichzeitig mehr erneuerbare Energiequellen wie Photovoltaik, Wind- und Wasserkraft sowie selbst produzierte Biogasenergie in den Energiemix von Rauch ein.

Beispiel: Projekt zur Energieeinsparung

Mit gezielten Aktivitäten will Rauch die Energieeffizienz steigern und auf erneuerbare Energien umsteigen. Ein Werk beteiligte sich beispielsweise an einer lokalen privaten Initiative, um Wissen und Ressourcen zur Steigerung der Energieeffizienz mit allen Teilnehmern zu teilen. Dadurch werden mehr als 5.500.000 kWh Erdgas pro Jahr eingespart und 750.000 kWh Strom aus erneuerbaren Quellen produziert. Dadurch können wir mehr als 1.000 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen. Die folgende Tabelle zeigt die Energie- und CO₂-Einsparungen pro Aktivität.

Beispielprojekte zur Senkung des Energieverbrauchs im Betrieb

Aktivität	Energieeinsparungen	CO2-Reduktion	Zeitraum
		Tonnen/Jahr	Jahr
Wärmerückgewinnung	2.000.000 kWh Erdgas	406	Seit 2018
Optimierung Kondensatsystem-Dampfversorgung	1.650.000 kWh Erdgas	326	Seit 2019
Wärmerückgewinnung mit Wärmepumpe	1.500.000 kWh Erdgas	274	Seit 2020
Solaranlage auf begrüntem Dach	750.000 kWh Strom	-	Seit 2020
Wärmerückgewinnung Kläranlage	387.000 kWh Erdgas	77	Seit 2021
GESAMT	5. 537.000 kWh Erdgas 750.000 kWh Strom	1.083	

Beispiel: Grünes Solardach in Nüziders

Ende 2020 wurde im größten Rauch-Werk in Nüziders eine 740 kWP und 3.700 m² Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Im Jahr 2023 produzierte diese Photovoltaikanlage 788.000 kWh Strom. Die Photovoltaikanlage wird mit einem begrünten Dach kombiniert, was zu einer Effizienzsteigerung (+5%) der Solarmodule führt, da sie durch die Verdunstung der Pflanzen kühler bleiben. Darüber hinaus trägt das begrünte Dach zu einem natürlichen Wasserhaushalt und einer Erhöhung der Biodiversität bei (weitere Informationen siehe Kapitel [Umweltfreundliche Fabriken](#)).

Beispiel: Biogas

Zusätzlich produziert Rauch Biogas mit Hilfe eigener Kläranlagen. Dadurch entsteht wertvolle Energie, die bis zu 10% des Gasverbrauchs der Fabriken einspart. Die Biogasgewinnung aus Klärschlamm oder Abwasser ist besonders nachhaltig, da nachwachsende Rohstoffe eingesetzt, CO₂-Emissionen reduziert und fossile Brennstoffe eingespart werden können.

In den anderen Fabriken ohne eigene Biogasanlage werden Klärschlamm und organische Nassabfälle von externen Partnern für Biogas verwendet.

Umweltfreundlicher Transport

103-1, 103-1, 103-3 Managementansatz

Getränke haben ein hohes Gewicht und als international agierendes Unternehmen decken Rauchs Vormaterialien, Sekundärmaterialien und Fertigprodukte in Summe lange Transportwege ab. Unsere Mission, unseren CO₂-Fußabdruck und den Energieverbrauch nach Scope 3 zu reduzieren (siehe Kapitel [Klima und Energie](#)), ist es daher, Transport und Logistik in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette von Rauch zu optimieren und umweltfreundlicher zu gestalten. Dazu gehören Effizienzsteigerungen durch Reduzierung des Frachtgewichts, Minimierung von Transportdistanzen und die Entscheidung für umweltfreundlichere Verkehrsträger.

Vision

Gemeinsam mit seinen Partnern optimiert Rauch kontinuierlich Transporte mit dem Ziel einer umwelt- und klimafreundlichen Logistik.

Ziele

Die Reduzierung der Umwelt- und Klimaauswirkungen unserer Logistiklieferkette ist entscheidend, um unsere Klimaziele zu erreichen. Rauch will den CO₂-Ausstoß pro Tonnenkilometer übereinstimmend mit Rauchs Science-Based Targets reduzieren, die sich derzeit in der Entwicklung befinden.

Richtlinien und Grundsätze

Um diese Ziele zu erreichen, befolgen wir strenge Richtlinien und Standards, die uns bei unserer Entscheidungsfindung leiten. In den Rauch Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekten verpflichten wir uns, unsere Umwelt- und Klimabelastung zu reduzieren. Einen detaillierten Überblick über unser Nachhaltigkeitsmanagement finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeitsmanagement](#).

Verantwortlichkeiten

Die Teams von Rauch in allen strategischen Geschäftseinheiten optimieren kontinuierlich unsere logistische Supply Chain und umfassen die "Inbound-", "interne" und "Outbound"-Logistik. Da Rauch keine eigene LKW-Flotte betreibt, arbeiten wir eng mit unseren Partnern, Lieferanten und Kunden zusammen, um unsere Ziele zu erreichen. Einen detaillierten Überblick über unsere Nachhaltigkeits-Governance finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeits-Governance](#).

Aktivitäten

Um unsere Ziele zu erreichen, berechnen und entwickeln wir nicht nur den CO₂-Fußabdruck der Inbound-, Intern- und Outbound-Logistik von Rauch, sondern setzen auch in diesen Handlungsfeldern wesentliche Maßnahmen um. Dazu zählen das Optimieren der Verpackungen, um das Gewicht pro Lieferung bei gleichem Volumen zu reduzieren und damit den Transport effizienter zu gestalten (siehe Kapitel [Nachhaltige Verpackungen](#)), die Auswahl lokaler Lieferanten, um die Transportwege zu verkürzen und höchstmögliche Nutzung des Schienengüterverkehrs (siehe Kapitel [Regionale Verantwortung](#)).

R 2 Maßnahmen zur Verringerung der Umweltauswirkungen der logistischen Lieferkette von Rauch

Inbound-Logistik

Die Maßnahmen zur Reduzierung der Klimabilanz der Inbound-Logistik von Rauch konzentrieren sich vor allem auf die Optimierung der Auslastung, die Reduzierung der Transportdistanz und die Umstellung auf alternative Verkehrsträger.

Wenn möglich, wählt Rauch lokale Partner sowohl für Materialien als auch für Zutaten. Einige der lokalen Lieferanten von Trays und Kartons, Papieretiketten, PET-Flaschen, Dosen und Paletten sind sogar weniger als 20 km von unseren Fabriken entfernt. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Regionale Verantwortung](#).

TTW – Through The Wall System

Um den Wareneingang von leeren Dosen zu minimieren, führte Rauch gemeinsam mit seinem Dosenlieferanten das **Through The Wall-System** ein. Rauch und die Fabriken des Zulieferers werden direkt nebeneinander gebaut, Dosen werden über ein Förderband vom Werk des Herstellers zu Rauch transportiert. Obwohl die Dosen sehr leicht sind, reduziert dies den Transportbedarf erheblich, da sie enorm viel Platz beanspruchen.

Zucker auf der Schiene

Zucker ist ein Hauptbestandteil für viele Getränke. Der größte Teil des Zuckers stammt aus den Produktionsländern von Rauch, also in der Nähe der Rauch-Fabriken. Um die Umweltbelastung weiter zu reduzieren, entscheidet sich Rauch für den kombinierten Schienengüterverkehr, bei dem nur die letzte Meile vom Lkw zurückgelegt wird.

Interne Logistik

Die interne Logistik umfasst alle Transportaktivitäten innerhalb des Werksgeländes (Intralogistik) und zwischen den Rauch-Betrieben. Rauch optimiert die Verkehrsträger und Energiequellen von Fahrzeugen, um Produkte innerhalb des Werksgeländes zu bewegen. Daher werden die meisten Waren, die innerhalb des Werksgeländes bewegt werden müssen, mit Elektrofahrzeugen wie Elektrostaplern, automatischen Förderbändern und automatischen Hochregallagern transportiert.

Um Produkte weiter zu verarbeiten, müssen einige zwischen Rauch-Fabriken transportiert werden, z.B. um halbfertige Fruchtprodukte von der Verarbeitung zur Abfüllung und Fertigprodukte von Abfüllanlagen zu Lagern zu transportieren. Auch diese Lieferungen plant Rauch effizienter zu gestalten.

Beispiel: Frucht vs. Konzentrate

Ein Beispiel sind Früchte: Rauch hat die Obstverarbeitungsbetriebe in die Obstanbaugebiete in Ungarn, Serbien und Polen ausgeweitet. Denn der Transport von Saft oder Konzentrat ist wesentlich effizienter als der Transport der kompletten Früchte.

Wir verdeutlichen dies am Beispiel Apfelsaft: Etwa 1,2kg frische Äpfel werden zu 1l Apfelsaft gepresst und auf ca. 167g Konzentrat konzentriert – Konzentrat ist also etwa 7-8 mal effizienter als Obst oder unkonzentrierter Saft. Noch größer ist die Transportersparnis bei Orangen: 2,5kg Orangen ergeben 1l Orangensaft oder ca. 140g Konzentrat. Daher ist Orangenkonzentrat etwa 18 mal effizienter als der Transport von Orangen.

Outbound-Logistik

Beispiel: Schienengüterverkehr in Österreich

Österreich ist besonders stark bei den Lieferungen auf der Schiene, die fast 25% aller Rauch-Tonnenkilometer von den österreichischen Werken ausmachen. Für Kunden, deren Lager direkt an die Bahn angeschlossen sind, entscheiden wir uns für den direkten Schienengüterverkehr. Darüber hinaus arbeiten wir eng mit unseren Logistikpartnern zusammen, die Rauch-Produkte im "kombinierten Transport" von Bahn und LKW an unsere Kunden in Ostösterreich liefern.

Umweltfreundliche Fabriken

103-1, 103-1, 103-3 Managementansatz

Unsere Fabriken so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten, bedeutet, die negativen Auswirkungen der Produktion auf die Umwelt zu reduzieren. Das bedeutet, mehrere Bereiche zu optimieren: Rauch konzentriert sich darauf, nicht nur optisch ansprechende und zeitgemäße, sondern langlebige und effiziente Gebäude zu bauen, denn die sogenannten "grauen Emissionen" aus Gebäuden machen einen großen Teil der weltweiten Treibhausgasemissionen aus. Darüber hinaus werden alle Abläufe und Produktionsprozesse, bei denen die meisten Emissionen von Rauch entstehen, sorgfältig gesteuert, um die Ressourceneffizienz zu steigern und Emissionen und Abfälle zu reduzieren.

Vision

Rauch-Gebäude und -Anlagen sind ein Vorbild für Nachhaltigkeit, in Architektur, Materialien und Nutzung. Langlebigkeit, Umwelt, Mitarbeitende und die öffentlichen Gemeinschaften werden besonders berücksichtigt.

Ziele

Die Reduzierung der Umwelt- und Klimaauswirkungen unserer Fabriken ist entscheidend, um unsere Ziele zu erreichen. Darüber hinaus strebt Rauch an, führend in der Industriearchitektur zu werden, indem Nachhaltigkeit und Umweltaspekte berücksichtigt und in den Bau seiner Fabriken einbezogen werden.

Richtlinien und Grundsätze

Alle relevanten Umweltrisiken in den Rauch-Werken werden nach der Umweltmanagementnorm ISO 14001 definiert und überwacht. Auf dieser Basis werden alle Rauch-Werke regelmäßig von der Quality Austria auditiert und zertifiziert. In der Rauch Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik verpflichten wir uns, unsere Umwelt- und Klimabelastung zu reduzieren. Einen detaillierten Überblick über unser Nachhaltigkeitsmanagement finden Sie im Kapitel Nachhaltigkeitsmanagement.

Verantwortlichkeiten

Die Bauabteilung von Rauch stellt in Zusammenarbeit mit externen Partnern sicher, dass unsere Fabriken auf dem neuesten Stand der Technik sind, über die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen hinaus. Darüber hinaus sind unsere operativen Teams für das Wasser-, Abfall- und Emissionsmanagement in unseren Fabriken verantwortlich. Konkret gibt es in jeder Fabrik klar definierte verantwortliche und zertifizierte Manager, die unseren Umwelt- und EHS-Managementsystemen entsprechen. Einen detaillierten Überblick über unsere Nachhaltigkeits-Governance finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeits-Governance](#).

Aktivitäten

Neben der generellen Verringerung der Umweltverschmutzung investiert Rauch in die Sanierung des Umfelds, zum Beispiel durch begrünte Fabrikdächer. Darüber hinaus ist die Abfallwirtschaft ein wichtiger Bestandteil der Umweltaktivitäten von Rauch in den Fabriken.

Weitere Aktivitäten sind die effiziente Nutzung von Wasserressourcen, die Reinigung von Abwasser und die Steigerung der Energieeffizienz von Produktionsaktivitäten. Eine detaillierte Beschreibung des Wassermanagements und des Energieverbrauchs von Rauch finden Sie in den jeweiligen Kapiteln [Wasserwirtschaft](#) und [Klima und Energie](#).

Insbesondere stellen wir auch sicher, dass unsere Fabriken optimal für den Schienen-transport gelegen sind, und optimieren so unsere logistische Lieferkette, um die Umweltbelastung durch LKW-Transporte zu reduzieren. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Umweltfreundlicher Transport](#).

305-7 Stickoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen

Verringerung der Umweltverschmutzung

Emissionen werden genau überwacht und reduziert. Der Betrieb von Rauch emittiert sehr geringe kritische Luftemissionen, da das Unternehmen bei der Erwärmung von Getränken ausschließlich auf Erdgas angewiesen ist, das hauptsächlich CO2 und Dampf emittiert. Zur THG-Bilanz von Rauch siehe Kapitel [Klima und Energie](#).

Signifikante Luftemissionen 2023

Art	Emissionen
	Tonnen
NOX	222,26
SOX	0,78
Persistente organische Schadstoffe (POP)	0
Non-methane volatile organic compounds (NMVOC)	1,4
Flüchtige organische Verbindungen (VOC)	0,7
Gefährliche Luftschadstoffe (HAP)	0,21
Feinstaub (PM)	1,78
Heavy metals (HM)	0,01
Methane	0,25

Kältemittelverluste 2023

Art	Emissionen
	kg
Ammonium	3 015
CO2	25
R134A	0
R22	0
R404A	188
R407C	119
R410A	40
R507	324

Begrünte Dächer

Ein wesentlicher Teil davon, Rauch-Fabriken umweltfreundlicher zu machen, ist die Berücksichtigung von Umweltauswirkungen in ihrer Architektur und Konstruktion. Während bestehende Standorte Schritt für Schritt kontinuierlich verbessert werden, verpflichtet sich Rauch, alle Bauprojekte nicht nur nach Kosten und Nutzbarkeit zu bewerten, sondern auch nach Nachhaltigkeits- und Umweltaspekten.

Um Fabriken nachhaltiger zu gestalten, sieht Rauch "Gründächer" als ein sehr wichtiges Instrument, um die negativen Auswirkungen der Oberflächenversiegelung durch die Schaffung von mehr Grünflächen zu minimieren. Rauch hat sich schnell zu einem der Branchenführer in diesem Bereich in unserer Region entwickelt. Dächer, die mit Pflanzen und anderen natürlichen Materialien bedeckt sind, bieten wertvolle Nischen für seltene Pflanzen und Insekten, kühlen die Luft, filtern und speichern Regenwasser und sind als Mehrwert optisch attraktiver. Als ökologische Funktion bieten sie naturnahen Lebensraum auf künstlich angelegten Flächen und erhöhen so die lokale Biodiversität. In Kombination mit Sonnenkollektoren können Gründächer aufgrund niedrigerer Temperaturen im Sommer 5% des Stromertrags erhöhen.

Die grünen Fabrikdächer von Rauch halten Regenwasser viel länger und geben es langsamer ab als herkömmliche Fabrikdächer. Zusätzlich reinigen sie es. Das Regenwasser von den Dächern und dem Fabrikgelände wird gefiltert und über Versickerungsgruben wieder in das Grundwasser abgeleitet.

Das Werk in Rankweil verfügt über 6 begrünte Dächer mit insgesamt 4.000m². So werden 15% der versiegelten Fabrikflächen begrünt. In Nüziders werden 4 Dächer mit insgesamt 14.000m² begrünt. Im Jahr 2021 wurden diese Dächer unabhängig auf ihre vegetationsökologischen und klimatischen Auswirkungen analysiert und bewertet und Empfehlungen zur Verbesserung der ökologischen Funktionen abgeleitet. Nach der "einfachen Begrünung" schafft Rauch nun "Gründächer 2.0", die zusätzliche ökologische Nischen wie Totholz, ausgewählte regionale Pflanzen und Sandhaufen für Wildbienen und andere Insekten bieten, um die Biodiversität zu erhöhen.

Beispiel: Renaturierung Klatzbach

Darüber hinaus übernimmt Rauch Verantwortung für die umliegenden Ökosysteme. So wurde der ehemalige Klatzbach-Kanal in der Nähe des Rauch-Werks in Nüziders behutsam renaturiert und ist heute ein wertvolles Naturgebiet. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Wasserwirtschaft](#).

306-3 Angefallener Abfall

306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall

306-5 Zur Entsorgung bestimmter Abfall

Abfallwirtschaft

Rauch ist überzeugt, dass es keinen Abfall, sondern nur wertvolle Rohstoffe gibt. Daher wird der größte Teil unserer Abfälle gesammelt, getrennt und für das Recycling vorbereitet. Rauch sortiert seine Abfälle so akkurat für das Recycling, dass Entsorgungsunternehmen Rauch oft für seine wertvollen "Abfälle" bezahlen, anstatt Rauch Kosten für die Entsorgung zu berechnen. Ziel von Rauch ist es, die Recyclingquoten in allen Betrieben durch eine kontinuierliche Steigerung der Ressourceneffizienz weiter zu steigern.

Rauchs Bereitschaft für alle Fabriken ist definiert durch dokumentierte Standardarbeitsanweisungen zur sicheren Entsorgung aller Abfälle, insbesondere gefährlicher Abfälle. Diese Verfahren legen klar fest, wie Abfälle von zertifizierten Entsorgungsunternehmen gesammelt, getrennt und entsorgt werden müssen.

In jeder Fabrik gibt es einen ausgewiesenen Abfallmanager, der für die Entsorgung von Abfällen und gefährlichen Stoffen verantwortlich ist, einschließlich der korrekten Anlieferung, Lagerung und Verwendung.

Abfallarten und -mengen werden regelmäßig verfolgt, unter anderem im Rahmen der Bewertung der Abfallwirtschaft von Rauch durch relevante Entsorgungsunternehmen und Audits durch ISO, sowohl für die Handelskammer als auch für andere Wirtschaftsbehörden. In der folgenden Tabelle sind alle anfallenden Abfälle aufgeführt.

Abfallaufkommen 2023

	Zusammensetzung	Gewicht (t)
Recyclbare sortierte Trockenabfälle*	Aluminium	967
	Glas	592
	Holz	2.175
	Papier und Pappe	2.978
	Kunststoffe (alle Arten)	850
	Eisen und Stahl (Fe)	1.016
	Anderes Metall (nicht Fe)	160
	Verbundmaterial	388
	GESAMT	9.125
Gefährlicher Abfall	Kühl- und Gefrierschränke	16
	Sonstiger Elektroschrott	15
	Sonstige gefährliche Abfälle	66
	GESAMT	96
Organische Abfälle **	Filtermaterial / Kieselgur	883
	Trester, Tee, organische Abfälle	10.304
	Schlamm, Schlamm (Abwasser)	12.472
	Sonstiges Bio	744
	GESAMT	24.402
Sonstige Abfälle	Bauschutt	77
	Rest- und Mischabfälle	2.908
	GESAMT	2.985
GESAMT		36.608

* Entsorgung oder Recycling durch zertifizierte Entsorgungsunternehmen außerhalb des Standorte.

** Organische Restabfälle werden für Biogas, Kompostierung, Heizung oder Tierfutter verwendet.

Beispiel: Fruchttrester

Rauch hat aus seinen wertvollen Abfällen Nebenprodukte entwickelt. Fruchttrester (Fruchtreste aus der Pressung) werden beispielsweise zu natürlichem Pektin, Fasern für Apfelpapier, vollständig biologisch abbaubarem Stroh oder natürlichen Farbzusätzen verarbeitet. So produziert Rauch nicht nur Säfte und Konzentrate, sondern hat sich zu einem Branchenführer für getrocknete Trester entwickelt. Aufgrund steigender Nachfrage werden Fruchtreste nun zu Trester verarbeitet. Diese Rückstände aus der Saftproduktion können gewinnbringend als wertvolle Zutaten verkauft werden, sonst wären sie für Viehfutter oder Heizung verwendet worden.

Wasserwirtschaft

103-1, 103-1, 103-3 Managementansatz

Hochwertiges Trinkwasser ist eine der wichtigsten Ressourcen in der Getränkeproduktion, sowohl für Rauch als auch für unsere Co-Packing-Partner. Dementsprechend gehen wir sorgsam damit um. Das gilt für das Wasser, das in unsere Produktion kommt, das Wasser, das unsere Produktion verlässt und schließlich für das Wasser, das uns umgibt. Wir konzentrieren uns nicht nur auf die Wasserqualität, die in unsere Produkte einfließt, sondern zielen auch darauf ab, unsere wasserbezogenen Auswirkungen zu verringern, indem wir Wasser effizient nutzen und die Abwasserbehandlung nach Möglichkeit kontrollieren.

Vision

Rauch geht sorgsam mit Wasser um und reduziert kontinuierlich den Verbrauch. Abwasser wird aufbereitet und für Biogas genutzt.

Ziele

Um die wasserbedingten Auswirkungen zu reduzieren, strebt Rauch an, den Wasserverbrauch pro produziertem Liter kontinuierlich zu senken und wenn möglich direkt in die Abwasserbehandlung der eigenen Anlagen zu führen.

Richtlinien und Grundsätze

Alle Aktivitäten und Maßnahmen des Wassers für Rauch werden durch regulatorische Anforderungen und ISO-konforme Standards und Normen wie ISO 14001:2015 definiert und regelmäßig überprüft. Alle Rauch-Betriebe und deren Standardarbeitsanweisungen werden regelmäßig von der Quality Austria überprüft und zertifiziert. Darüber hinaus wird das Wassermanagement durch Rauchs Umwelt & Nachhaltigkeitsmanagement abgedeckt. Einen detaillierten Überblick über das Nachhaltigkeitsmanagement finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeitsmanagement](#).

Verantwortlichkeiten

Die Verantwortung für den korrekten Umgang mit Wasser liegt bei der Abteilung Rauch Operations sowie der Werksleitung für die Entwicklung, Implementierung und Überwachung entsprechender Betriebsverfahren. Einen detaillierten Überblick über die Nachhaltigkeits-Governance von Rauch finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeits-Governance](#).

Aktivitäten

Als international tätiger Getränkehersteller ist das Management von Rauch aufgrund unterschiedlicher regulatorischer Anforderungen sowie Umweltbedingungen sehr standortspezifisch. Im Allgemeinen umfasst das Wassermanagement von Rauch die Entwicklung, Implementierung und Überwachung von Zu- und Abflusswasser, den Wasserverbrauch sowie die Auswirkungen auf das umgebende Grund- und Oberflächenwasser im Rauch-Betrieb.

303-3 Wasserentnahme

303-4 Wasserrückführung

303-5 Wasserverbrauch

Wasserentnahme und -nutzung

Das Wasser der Rauch-Fabriken stammt aus verschiedenen Quellen, abhängig von der Art der Fabrik und dem Standort. Vielerorts verfügt Rauch über eigene Brunnen für Trinkwasser. Weitere Rauch-Betriebe sind an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen.

Rauch verwendet Wasser als Zutat in seinen Getränken und als Prozesswasser zur Reinigung und Kühlung. Ein kleiner Teil wird für allgemeine Zwecke wie Toiletten usw. verwendet. Rauch achtet darauf, dass Wasser sparsam und effizient eingesetzt wird. So wird beispielsweise Prozess- und Kühlwasser mehrfach wiederverwendet, bevor es durch Frischwasser ersetzt wird.

Wasserableitung

Abwasser

Um sicherzustellen, dass die umliegenden Ökosysteme durch das abfließende Wasser von Rauch nicht beeinträchtigt werden, wird die Abwasserbehandlung sorgfältig verwaltet. Da das Abwasser von Rauch meist ungefährlich ist und viel Energie in Form von organischen Substanzen und Zucker enthält, will Rauch die Abwasserreinigung zunehmend in die eigene Kontrolle bringen.

Abwasser wird entweder in eigenen Abwasseranlagen gereinigt, wo es zusätzlich zur Erzeugung von Biogas genutzt wird (siehe Kapitel [Klima und Energie](#)) oder es wird von öffentlichen Abwassersystemen behandelt.

Kühlwasser

Kühlwasser, das für Produktionsprozesse benötigt wird, wird mehrfach wiederverwendet. Nach seiner Nutzung wird das unbelastete Kühlwasser wieder mit Energie aus Wärmerückgewinnungssystemen gekühlt und zu seiner Quelle, entweder Grund- oder Oberflächenwasser, zurückgeführt.

Um Umweltauswirkungen zu vermeiden, wird die Temperaturänderung sorgfältig verfolgt und von den zuständigen Behörden kontrolliert.

Der Wasserabfluss von Rauch in Grund- und Oberflächengewässer wird regelmäßig überprüft und permanent überwacht. Ein jährlicher hydrologischer Bericht überwacht den Wasserabfluss von Rauch, um eine Kontamination der natürlichen Ökosysteme rund um die Produktionsstätten zu beseitigen und zu vermeiden.

Wasserverbrauch 2023 (nach GRI)

Quelle / Ziel		Süßwasser*	Sonstiges Wasser*	Gesamt
		m3	m3	m3
Wasserentnahme	Oberflächenwasser	675 051		675 051
	Grundwasser**	5 564 522		5 564 522
	Öffentliche Wasserleitungen	1 785 027		1 785 027
	GESAMT	8 024 600		8 024 600
Wasserrückführung	Oberflächengewässer***	1 748 588		1 748 588
	Grundwasser	784 901		784 901
	Öffentliche Wasserleitungen		2 440 081	2 440 081
	Wasser für Dritte	112 761		112 761
	GESAMT	2 646 250	2 440 081	5 086 331
GESAMTER WASSERVERBRAUCH				2 938 269

*Süßwasser (≤1.000 mg/L gelöste Feststoffe) und anderes Wasser (>1.000 mg/L gelöste Feststoffe)

**Eigene Quellen

*** In eigenen Abwasserreinigungsanlagen gereinigt

Das Wasser stammt bei Rauch nicht nur aus reinen Wasserquellen, sondern auch in bedeutenden Mengen aus Vorprodukten, Früchten, Fruchtzutaten und anderen flüssigen Zutaten, die verarbeitet werden.

Nachhaltige Verpackungen

103-1, 103-1, 103-3 Management-Ansatz

Die Verpackungen von Rauch nachhaltiger zu gestalten, bedeutet, die Klimabelastung von Rauch deutlich zu reduzieren. Getränkeverpackungen verwenden Ressourcen, sowohl erneuerbare als auch nicht erneuerbare und produzieren Abfall während der Produktion und am Ende ihrer Lebensdauer. Rauch ist sich dessen bewusst und verbessert kontinuierlich sein Material- und Abfallmanagement, vom Produktdesign bis zum Management in unseren Werken. Unser Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck und den Abfall von Rauch-Produkten und Materialien, die wir kaufen, zu reduzieren, indem wir das Design unserer Verpackungen überdenken, Ressourcen effizient nutzen und in Sammel- und Recyclinginitiativen investieren.

Vision

Wir bemühen uns, Rauch-Verpackungen umweltfreundlich zu gestalten und keinen Abfall zu hinterlassen. Rauch-Verpackungen werden in ihrem Materialeinsatz stetig optimiert und zunehmend aus nachwachsenden Rohstoffen oder recycelten Materialien hergestellt.

Ziele

Die Reduktion der Umwelt- und Klimaauswirkungen unserer Verpackungen ist entscheidend, um unsere Umweltstandards zu erfüllen. Im Einklang mit den Zielen der EU-Kreislaufwirtschaft streben wir außerdem an, die Sammel- und Recyclingquoten sowie den Recyclinganteil in unseren Betrieben zu erhöhen.

Richtlinien und Grundsätze

Um diese Ziele zu erreichen, befolgen wir strenge Richtlinien und Standards, die uns bei unserer Entscheidungsfindung leiten. Wir verpflichten uns, leichtere, weniger recycelte Materialien zu verwenden und uns für umweltfreundliche Alternativen zu entscheiden. In den Rauch Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekten verpflichten wir uns, unsere Umwelt- und Klimaauswirkungen zu reduzieren, was auch Überlegungen zum Materialeinsatz in Verpackungen einschließt. Einen detaillierten Überblick über unser Nachhaltigkeitsmanagement finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeitsmanagement](#).

Verantwortlichkeiten

Die Marketing-, Einkaufs- und Betriebsteams von Rauch überdenken unsere Verpackungen kontinuierlich. Wir können unsere Ziele jedoch nicht alleine erreichen. Wir stellen daher sicher, dass wir mit strategischen Verpackungslieferanten zusammenarbeiten, die unsere Ambitionen teilen. Einen detaillierten Überblick über unsere Nachhaltigkeits-Governance finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeits-Governance](#).

Aktivitäten

Unsere Bemühungen, unsere Produktverpackungen nachhaltiger zu gestalten, umfassen die Optimierung des Gewichts unserer Verpackungen, die Integration von mehr recycelten und pflanzlichen Inhaltsstoffen in die Verpackung, die Erhöhung des Einsatzes von recycelbaren Materialien und wiederverwendbaren Verpackungen bei gleichzeitiger Erhöhung der Sammel- und Recyclingquoten.

Einen detaillierten Überblick über das Abfallmanagement von Rauch in Fabriken finden Sie im Kapitel [Umweltfreundliche Fabriken](#).

301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

301-2 Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe

Verwendete Materialien

Kunststoff, Papier, Aluminium und Glas sind die wichtigsten Rohstoffe für Verpackungen. Rauch minimiert ständig den Materialeinsatz pro Liter Getränk. Auf der einen Seite werden die Packungen dünner und leichter gemacht und auf der anderen Seite wird der allgemeine Materialeinsatz, zum Beispiel Folien von Paletten und Trays, reduziert. Rauch verwendet für seine Etiketten kein PVC, sondern andere umweltfreundlichere Materialien wie PET, OPS und PE.

100% rePET

Rauch war der erste Getränkehersteller weltweit, der Eistee und Fruchtsäfte in 100% recyceltem PET (rePET) anbot. Der rePET-Anteil von in Österreich hergestellten PET-Verpackungen beträgt etwa 56%.

Sekundärverpackung

Sekundärverpackungen wie Kartonschalen, Trayfolien und Palettenfolien sind ein wichtiger Bestandteil der Verpackung, da sie Getränkeverpackungen auf der langen Logistikkette von der Fabrik bis zum Verbraucher sicher schützen. Um Transportvolumen und internes Handling und letztlich den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, werden Sekundärverpackungen sorgfältig optimiert und reduziert. Viele Folien bestehen bereits zu 50% aus recyceltem Kunststoff. Getränkeverpackungen in 1L, 1,5l und 2,0L sowie alle Glasprodukte werden in Kartonschalen ohne Plastik verpackt.

Nachwachsende Rohstoffe

Darüber hinaus strebt Rauch an, den Anteil erneuerbarer Energien an den verwendeten Materialien zu erhöhen. Seit Herbst 2021 werden die neuen pflanzlichen Tetra Pak Getränkekartons für alle Rauch 1l-Kartonpackungen verwendet, die nun zu 84% aus pflanzlichen Rohstoffen bestehen. Während die 70% des Kartons bereits erneuerbar waren, stammen nun auch die restlichen 13% des Kunststoffs aus pflanzlichen Quellen; bei der 1,5-L-Packung sind es sogar 87%. Der Rest ist Aluminium, das notwendig ist, um die Säfte vor Sauerstoff zu schützen. Mehr umweltfreundliche Lösungen befinden sich in der Entwicklung. Durch den Ersatz von herkömmlichem Kunststoff, der aus fossilem Öl gewonnen wird, durch pflanzlichen Kunststoff, der aus Zuckerrohr gewonnen wird, sparen wir mehr als 1.000 Tonnen fossiles Öl und mehr als 2000 Tonnen CO₂ pro Jahr ein.

Alle Getränkekartons von Rauch sind FSC-zertifiziert. Der Forest Stewardship Council® (FSC) gilt als die zuverlässigste, international anerkannteste Organisation zur Sicherung wichtiger Umwelt- und Sozialstandards von Wäldern. Das Label bietet die

Sicherheit, dass alle FSC-Standards® von der Gewinnung der Rohstoffe bis zum Endprodukt erfüllt wurden, um die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder zu gewährleisten.

Die folgende Tabelle zeigt eine Auswahl von Maßnahmen zur Reduzierung der Klimawirkung von Rauchs Verpackungen.

Beispiele für Maßnahmen zur Reduzierung der CO2-Emissionen von Verpackungen

Art der Verpackung	Aktivität	CO2-Einsparung	Zeitleiste
		Tonnen/Jahr	Jahr
PET 0,5	Gewichtsreduktion 19,4g bis 18,4g	1300	Seit 2019
Tray-Schrumpffolie	Gewicht & 50% aus Recycling	1400	Seit 2018
Kartons	Gewichtsreduzierung	113	Seit 2016
Paletten-Stretchfolie	Folienreduzierung von 20my auf 14my	660	Seit 2015

Tethered Caps

Ab Juli 2024 müssen alle Plastikverschlüsse in der EU fix mit den Getränkeverpackungen verbunden sein, die sogenannten „Tethered Caps“. Der Grund dafür ist, dass Plastikverschlüsse zu den meistgefundenen Müllarten an Meeresstränden gehören. Die Umstellung ist eine Millioneninvestition für Rauch, da in allen Werken alle Anlagen aufwändig umgerüstet werden müssen.

Aber Rauch nutzt die Chance, alle betroffenen Verpackungen zu optimieren – teilweise mit bis zu 25% Gewichtsersparnis. Es ist geplant, dadurch bis zu 500t Kunststoff pro Jahr bei Flaschen und Verschlüssen einzusparen.

Wiederverwendbare und Mehrwegverpackungen

Glasflaschen

Mehrwegsysteme für Glasflaschen sind in den Märkten in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Tschechien und der Slowakei gut etabliert. In diesen Märkten bietet Rauch ein breites Sortiment an Mehrweg-Glasverpackungen an, insbesondere für das Horeca-Segment². Darüber hinaus bieten wir auch eine Reihe von Serviersystemen an, wie z.B. "Bag-in-Box-Spender", um Verpackungsmüll zu reduzieren. Für unsere Verbraucher, die Glasflaschen bevorzugen, wurden die vier meistverkauften Happy Day-Geschmacksrichtungen in 1,0L-Mehrwegglasflaschen eingeführt.

Rauch Juice Bar

Rauch optimiert auch die Verpackungen und Abfall in seinen Rauch Juice Bars. Neben Mehrweg-Glasflaschen werden Becher, Deckel und Strohhalme aus 100% rePET und Servietten aus recycelten Tetra Pak-Getränkekartons hergestellt. Um Kunden zu motivieren, einen Beitrag zur Abfallreduzierung zu leisten, setzt Rauch auch Anreize: Neben der Möglichkeit zum Kauf einer Pfandflasche erhalten Kunden beim Kauf einer Mehrweg-Rauch-Nachfüllflasche ihre erste Befüllung kostenlos und erhalten 0,30 € Rabatt auf ihren Getränkeinkauf, wenn sie ihre eigene Flasche mitbringen.

² Horeca bedeutet „Hotel/Restaurant/Catering“ und umfasst alle gastronomischen Dienstleistungen.

Sammlung & Recycling bei PET & Dosen

Wir sind davon überzeugt, dass Kunststoff ein wertvolles Material ist, das gesammelt und recycelt werden und nicht in die Natur, Flüsse und Meere geworfen werden sollte. Um Flaschen mit recyceltem Inhalt herzustellen, müssen Flaschen zunächst beim Verbraucher gesammelt werden. Rauch ist daher Mitglied verschiedener nationaler Abfall- und Plastiksammelorganisationen.

Neue Pfandsysteme in der Slowakei, Ungarn & Rumänien

Im Zuge der neuen EU-Vorschriften „SUP - Single Use Plastic“ und „PPWR - Packaging & Packaging Waste Regulation“ müssen alle EU-Länder sowohl ihre Sammlung wie auch den Anteil von recyceltem Kunststoff in Verpackungen steigern. Da diese Ziele mit freiwilliger Sammlung nicht erreicht werden können, führen viele wichtige Rauch-Länder Zug um Zug nationale Pfand- und Sammelsysteme ein.

Per 1.1.2022 startete die Slowakei, gefolgt von Ungarn am 1.1.2023 und Rumänien am 1.12.2023. Für all diese Länder mussten die Sortimente überarbeitet und die Verpackungen an die nationalen Pfandvorschriften angepasst werden.

Neues Einwegpfand in Österreich ab 2025

Mit dem 1.1.2025 wird auch in Österreich ein Pfandsystem für Getränke in den Einwegverpackungen PET und Dosen eingeführt. Insgesamt handelt es sich um ca. 2,5 Mrd. Verpackungen pro Jahr, die in Österreich flächendeckend gesammelt und verrechnet werden müssen. 2023 wurde dazu die „EWP Recycling Pfand Österreich gGmbH“ gegründet, die dieses System aufbauen und durchführen soll. In dieser Organisation sind das Umweltministerium, der Handel und die Getränkewirtschaft vertreten. Als einer der größten Getränkehersteller Österreichs ist Rauch intensiv beteiligt und bringt als Mitglied des Aufsichtsrates seine breite Erfahrung als internationaler Hersteller ein. Auch hier werden voraussichtlich ca. 80 Verpackungen an das neue System angepasst werden müssen.

Beispiel PET2PET Austria

Gemeinsam mit weiteren Unternehmen der österreichischen Getränkeindustrie³ gründete Rauch bereits 2007 die PET to PET Recycling Österreich GmbH, eines der modernsten PET-Recyclingunternehmen der Welt. Seit fast 20 Jahren recycelt PET to PET gebrauchte PET-Flaschen in einem energieeffizienten Kreislauf zur Herstellung neuer Flaschen. Flaschenverschlüsse werden auch für die Weiterverarbeitung zu neuen Kunststoffprodukten recycelt. Etwa 1 Milliarde PET-Flaschen (oder 26.000 Tonnen) durchlaufen jedes Jahr diesen einzigartigen Kreislauf und er wächst weiter. Das Unternehmen betreibt in Müllendorf, Österreich, ein Werk mit automatischer Flaschensortierung, einer Siloanlage, einer Granulier- und Flockenherstellung sowie ein eigenes Labor.

PET to PET trägt zu einem Anstieg des durchschnittlichen Recyclinganteils von Getränkeflaschen in Österreich bei, der mit deutlich über 30% bereits weit über dem europäischen Zielwert für 2030 liegt. Das ist wichtig, denn Recycling-PET-Flaschen sind nicht nur gut gegen Abfall, sondern auch gut für das Klima: PET aus dem Recycling emittiert rund 79% weniger CO₂ als sogenanntes "Virgin PET", das aus neuen Rohstoffen hergestellt wird. Recycelte PET-Flaschen sind sogar klimafreundlicher als Einwegglasflaschen, da der Transport schwerer Glasflaschen in Summe mehr CO₂ ausstößt als der Transport leichterer PET-Flaschen.

³ Coca Cola HBC Austria GmbH, Egger Getränke GmbH & Co OG, S. Spitz GmbH, Vöslauer Mineralwasser AG

Beispiel: Getränkekarton-Recycling in Deutschland

Die drei großen Getränkeverbundkarton-Hersteller TetraPak, SIG Combibloc und Elopak haben sich zum Thema Recycling zusammengeschlossen. Sie entwickelten ein neues Recyclingverfahren, um sicherzustellen, dass alle in Getränkekartons enthaltenen Materialien entsprechend getrennt und recycelt werden können. Zu diesem Zweck wurde in der Nähe von Köln eine neue Fabrik namens "Palurec" eröffnet. In dieser Pilotfabrik können Getränkekartons in ihre Hauptmaterialien Karton, Kunststoff und Aluminium zerlegt werden.

Nachhaltiger Anbau

103-1, 103-1, 103-3 Managementansatz

Die Art und Weise, wie unsere Früchte angebaut und gezüchtet werden, also was in unsere Rauch-Fruchtsäfte einfließt, wirkt sich letztendlich auf das Wohlbefinden unserer Landwirte und Arbeiter in der Lieferkette, die Umweltauswirkungen unserer Lieferkette sowie die Qualität unserer Produkte aus. Um die frischesten Früchte und die hochwertigsten Zutaten für die schmackhaftesten Produkte zu beschaffen, streben wir eine verantwortungsvolle Beschaffung an, sowohl sozial als auch ökologisch, und reduzieren so mögliche negative Auswirkungen auf die Biodiversität, die Umwelt und die Arbeiter in der Lieferkette.

Vision

Die Beschaffung von Rauch strebt Nachhaltigkeit für Umwelt und Gesellschaft an. Alle Rohstoffe werden zunehmend aus nachhaltigem und kontrolliertem Anbau stammen, gut für die Umwelt und die Menschen.

Richtlinien und Grundsätze

Um sicherzustellen, dass sowohl die Mitarbeitenden von Rauch als auch die Lieferanten sozial und ökologisch verantwortlich handeln, befolgen wir strenge Standards und Richtlinien wie den Rauch Code of Conduct (siehe Kapitel [Ethik und Compliance](#)) und der Rauch Supplier Code of Conduct. Letzteres legt Grundsätze zur Regulierung von Arbeitspraktiken und Umweltverpflichtungen fest, wie Kinderarbeit, Antidiskriminierungspolitik, Gesundheits- und Sicherheitsstandards, Arbeitsbedingungen, Entschädigung, Vereinigungsrecht, frei gewählte Beschäftigung, Korruptionsbekämpfung und faire Geschäftspraktiken, Nachhaltigkeit und Landrechte. Alle diese Prinzipien stehen im Einklang mit der Business Social Compliance Initiative (BSCI), den Standards der International Labour Organization (ILO), der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, dem Basiskodex der Ethical Trading Initiative (ETI) (SMETA 4 Pillar) und den Prinzipien des UN Global Compact. Alle unsere Lieferanten müssen diese Grundsätze unterzeichnen und verpflichten sich zu ihnen und werden regelmäßig von unserem Beschaffungsteam bewertet.

Rauch ist langjähriges Mitglied der Safe Global Fair (SGF), einem selbstverwalteten Gremium der Saftindustrie. Die Organisation konzentriert sich auf Produktqualität, Prävention von Lebensmittelbetrug sowie ökologische und soziale Fragen. Seit 2015 hat sich die Organisation dem Code of Business Conduct der AIJN (European Fruit Juice Association) verpflichtet, dessen Grundsätze zu Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeit für alle SGF-Mitglieder, einschließlich Rauch, verbindlich sind. Zentrale Themen dieses Verhaltenskodex sind unter anderem Arbeitszeitregelungen, die Zahlung angemessener Löhne, das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, das Diskriminierungsverbot sowie Nachhaltigkeitsfragen im Umweltbereich.

Darüber hinaus setzt Rauch auf unabhängige Zertifizierungsstellen wie FSA-SAI (Farm Sustainability Assessment - Sustainable Agriculture Initiative Platform), Fairtrade und die Rainforest Alliance, um eine verantwortungsvolle und nachhaltige Produktion und Bewirtschaftung zu gewährleisten.

Verantwortlichkeiten

Die Obstbau-, Beschaffungs- und Lieferkettentteams von Rauch setzen unsere Beschaffungsrichtlinien um und sind dafür verantwortlich, die Compliance aller unserer Lieferanten durch Bewertungen, Screenings und Audits zu überwachen und zu bewerten. Darüber hinaus unterstützt unser Team unsere Lieferanten durch häufigen Austausch und Kommunikation sowie Schulungen, um unsere Standards und Richtlinien einzuhalten.

Aktivitäten

Um eine nachhaltige Lieferkette von der Frucht bis zum Saft zu gewährleisten, kommuniziert und setzt Rauch eine nachhaltige und verantwortungsvolle Beschaffungspolitik durch und unterstützt Lieferanten bei der Umsetzung nachhaltiger Anbaumethoden. Um unsere Vision in der gesamten Lieferkette zu erreichen, ist es wichtig, nicht nur mit Lieferanten und Partnern zusammenzuarbeiten, sondern auch mit unabhängigen Zertifizierungen zu arbeiten, die sich auf Produktqualität (z. B. Bio-Produkte), Umweltschutz und Arbeitsbedingungen konzentrieren. (Beispiel: FairTrade).

Um eine nachhaltige Lieferkette zu schaffen, verpflichtet sich Rauch zudem, die Klimabelastung zu reduzieren, beispielsweise durch kürzere Transportwege. Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen Kapiteln [Regionale Verantwortung](#) und [umweltfreundlicher Verkehr](#).

Beschaffungspraktiken

Die Lieferanten von Rauch müssen eine Vielzahl von Faktoren wie Produktqualität, Preis, logistische Zuverlässigkeit und Service sowie soziale und ökologische Kriterien erfüllen. Als eines der wenigen Unternehmen unserer Branche haben wir die gesamte Fruchtsaft-Lieferkette von der Fruchtverarbeitung bis zur Saftabfüllung weitgehend selbst in der Hand. Dank eigener Plantagen und zahlreichen Kooperationen mit Obstbauern und Landwirten wissen wir genau, was in unseren Produkten steckt. So garantieren wir den besten Geschmack und höchste Qualität.

Rauchs eigene Plantagen

Rauch-Produkte enthalten eine große Vielfalt an Früchten, die in verschiedenen Regionen Europas, Südamerikas und Asiens wachsen. Darüber hinaus betreibt Rauch eigene Plantagen in Polen, auf denen Äpfel und Aroniabeeren angebaut werden. Diese Plantagen folgen den strengen Kriterien für nachhaltigen Anbau. So wachsen beispielsweise Ihre Äpfel fast vollständig ohne Pflanzenschutzmittel und werden maschinell schonend und ohne Plackerei geerntet. Die Früchte werden dann direkt in Polen verarbeitet und zu hochwertigen Halbwaren für die Marken Rauch und unsere anspruchsvollen Kunden verarbeitet. In Zukunft wird Rauch seine Bio-Obstplantagen ausbauen.

Raucheigene Obstverarbeitung

Polen ist das Heimatland der meisten Obstverarbeitungsbetriebe von Rauch und eines der wichtigsten Länder für Obst und Obstverarbeitung. Weitere Rauch-Fruchtverarbeitungsbetriebe befinden sich in Ungarn, Serbien und Österreich.

Eigene Obstverarbeitungsbetriebe

Land	Wichtigste Früchte
Polen	Apfel, Kirsche, Schwarze Johannisbeere, Aronia, Erdbeere, Himbeere
Ungarn	Apfel, Holunder, Kirsche
Serbien	Apfel, Brombeere, Kirsche, Himbeere
Österreich	Apfel

308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden

414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden

FP 1 Einkaufsvolumen von Lieferanten, die der Beschaffungspolitik des Unternehmens entsprechen

Rauchs zugekaufte verarbeitete Früchte

Einige europäische und alle nicht-europäischen Früchte beziehen wir von unseren internationalen Partnern aus der ganzen Welt.

Zugekaufte verarbeitete Früchte aus den Top 20 Ländern

Land	Wichtigste Rohstoffe und Rohstoffe
Brasilien	Orange, Guave
Italien	Traube, Birne, Blutorange
Griechenland	Pfirsich, Tomate
Spanien	Tomate, Traube
Thailand	Ananas
Indien	Mango
Deutschland	Grundstoffe, Tee (Herkunft Indonesien)
Bulgarien	Apfel
Polen	Apfel
Österreich	Milch, diverse Früchte
Costa Rica	Banane
Guatemala	Banane
Vietnam	Maracuja
USA	Preiselbeere
Argentinien	Zitrone
Südafrika	Grapefruit
Mexiko	Grapefruit
Türkei	Granatapfel
Peru	Maracuja
Ägypten	Mango, Orange, Erdbeere

Rauch Verhaltenskodex für Lieferanten

Alle bestehenden und neuen Lieferanten sind verpflichtet, sich an den Rauch Supplier Code of Conduct zu halten. Als Standardanforderung für die Geschäftstätigkeit erwarten wir von unseren Geschäftspartnern, dass sie grundlegende Menschen- und Arbeitsrechte beachten und befolgen. Ihre Partner müssen in Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen, Regeln und Vorschriften in Bezug auf Lizenzen, Arbeit, Löhne, Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer sowie Umwelt arbeiten. Verpflichten sich Lieferanten nicht zum Rauch Supplier Code of Conduct, wird die Partnerschaft beendet.

Zusätzlich müssen alle Lieferanten alle drei Jahre einen Fragebogen zur Selbsteinschätzung ausfüllen und unterschreiben, mit dem ökologische und soziale Kriterien überprüft und bewertet werden. Es umfasst Fragen zu Qualitäts- und Lebensmittelsicherheitsmanagement, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsystemen, Arbeitsnormen, Arbeitsschutzstandards, gesetzlichen Anforderungen sowie Erklärungen zur sozialen Verantwortung. Im Rahmen dessen müssen Auditberichte, Zertifikate und andere verschiedene Dokumente eingereicht werden, um ihre Ansprüche zu untermauern. Alle neuen Lieferanten werden anhand dieses Fragebogens bewertet. Folglich entsprechen 100% des Einkaufsvolumens von Rauch unserer Beschaffungspolitik.

Alle Lieferanten werden jährlich durch einen systematischen Bewertungsprozess bewertet. Bei Nichteinhaltung werden in enger Zusammenarbeit mit den Lieferanten Korrekturmaßnahmen entwickelt. Wenn schwerwiegende Verstöße und/oder Korrekturmaßnahmen nicht umgesetzt werden, führt dies zur Kündigung von Partnerschaftsvereinbarungen und Verträgen. Die Zulassung der Lieferanten wird für alle Frischobstlieferanten jedes Jahr und für die Lieferanten von Halbfertigwaren alle drei Jahre durchgeführt.

Neben unseren Lieferanten werden die Qualität unserer Zutaten und die Lebensmittelsicherheit gründlich überprüft. Alle getesteten und analysierten Früchte können den Produktionsprozess durchlaufen, um die höchstmögliche Qualität zu gewährleisten. Schonende Herstellungsverfahren garantieren, dass die natürlichen Inhaltsstoffe der Früchte erhalten bleiben. Dies ist einer unserer wichtigsten Qualitätsaspekte, wobei modernste technische Ausstattung und ein kompetentes Team den Qualitätsstandard garantieren.

FP 2 Einkaufsvolumen nach verantwortungsvollen Produktionsstandards

Zertifizierungen für nachhaltigen Anbau

Die Qualitätsansprüche an unsere Rohstoffe steigen ständig und Kunden fragen zunehmend nach zertifizierten Produkten. Deshalb wollen wir so viel Obst wie möglich aus nachhaltigen Quellen beziehen und intensivieren unsere Zusammenarbeit mit unseren Landwirten, um eine nachhaltige Landwirtschaft zu fördern, die Umwelt, Boden und Biodiversität schont. Da Rauch in direkter Partnerschaft mit Landwirten steht, sind wir in einer privilegierten Position, um nachhaltige Praktiken in unserer Lieferkette zu beeinflussen. Um unser Ziel des nachhaltigen Anbaus zu erreichen, setzen wir auf verschiedene international anerkannte Zertifizierungen und Standards. Diese Standards bieten außerdem die Sicherheit, dass die Biodiversität beim Anbau unserer Früchte geschützt wird.

FSA von SAI

Leitlinien für die Umsetzung eines nachhaltigen Anbaus bietet das Farm Sustainability Assessment (FSA) der Sustainable Agriculture Initiative (SAI). Die SAI Plattform ist eine der wichtigsten globalen Initiativen für die Lebensmittel- und Getränkewertschöpfungskette für eine nachhaltige Landwirtschaft, die verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen umgeht und Menschenrechte und Tierwohl schützt. Ihr Ziel ist es, die kollaborative Kraft ihrer Mitglieder in der landwirtschaftlichen Lieferkette zu nutzen, um die weit verbreitete Einführung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken und die Transformation zu nachhaltigen Lebensmittelsystemen zu beschleunigen. Folglich bewertet die FSA die Entwicklung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken und die Umsetzung von Standards in landwirtschaftlichen Betrieben. Landwirte müssen mehr als 112 verschiedene Anforderungen in 17 relevanten Nachhaltigkeitsbereichen erfüllen. Diese reichen von den Arbeitsbedingungen über das Wassermanagement bis hin zu Treibhausgasemissionen und umfassen insbesondere den Schutz der biologischen Vielfalt und die vielfältige Renaturierungsbemühungen. Diese Anforderungen werden von unabhängigen Auditoren überprüft und bewertet, nach denen die Landwirte mit einem Bronze-, Silber- oder Goldstandard zertifiziert werden.

Beispiel: Interne Agronomin in Polen

Das Rohstoffeinkaufsteam von Rauch konzentriert sich stark darauf, unsere Obstlieferanten über FSA-SAI-Standards und Pestizidvorschriften aufzuklären. In Polen, dem wichtigsten Land für die Obstbeschaffung von Rauch, sind diese Aktivitäten am weitesten fortgeschritten. Daher werden Lieferantenschulungen von unserer Agronomieabteilung vor jeder Saison durchgeführt und sind für alle Rauch-Lieferanten in Polen obligatorisch. Die Hauptthemen, die diskutiert werden, sind nachhaltige Landwirtschaft und Pestizidvorschriften. Unsere Agronomieabteilung informiert unsere Lieferanten regelmäßig über aktuelle Krankheitsrisiken und angemessenen Pflanzenschutz. Darüber hinaus führt unsere Agronomin regelmäßige Inspektionen durch und prüft eine Vielzahl von Dokumenten, von der Bodenanalyse über das Düngeprotokoll bis hin zur Entsorgungsrechnung. Daher werden gemeinsam mit dem Landwirt konkrete Verbesserungsschritte geplant.

Basierend auf den Standards der FSA-SAI haben verschiedene Partnerschaftsvereinbarungen mit Rauch den Weg zu nachhaltigerem Obstbau aufgezeigt. Diese Vereinbarungen schaffen auch einen Anreiz für unsere Landwirte durch garantierte Abnahmemengen.

FSA zertifizierte Rauch Fruchtlieferanten

Lieferanten	Anzahl der zertifizierten Landwirte		Anteil des zertifizierten Einkaufsvolumens	
	Ungarn	Polen	Ungarn	Polen
2021	100	200	38%	10%
2022	100	514	22%	16%
2023	178	561	49%	12%

Beispiel: Orangen aus Brasilien

Orangensaft ist der weltweit am meisten konsumierte Fruchtsaft und eines der wichtigsten Produkte von Rauch. Brasilien ist das Ursprungsland des größten Teils dieses Saftes. Während die brasilianische Orangenproduktion vor vielen Jahren von den öffentlichen Medien wegen sozialem und ökologischem Fehlverhalten kritisiert wurde, hat die brasilianische Orangenindustrie inzwischen große Fortschritte hinsichtlich Nachhaltigkeit gemacht. Somit ist die brasilianische Orangensaftproduktion heute ein "Aushängeschild" für nachhaltige Landwirtschaft in der Lebensmittelindustrie. Zum Beispiel ist der größte Teil des Rauch-Orangensaftes aus Brasilien mit den FSA-Gold- und Silberstandards zertifiziert.

Nachhaltigkeitsmaßnahmen der Rauch Orangensaftlieferanten in Brasilien

Thema	Handlungsfeld	
Energie	Elektrizität	Hoher Anteil an Wasserkraft
	Wärme	Nutzung erneuerbarer Bagasse (Zuckerrohrreste)
	Lastwagen	Hoher Anteil von pflanzlichem Treibstoff
Umwelt	Wald	25% der Plantagenfläche bleiben natürlicher Wald
	Pestizide	Begrenzung von Pestiziden
	Bienen	Honigproduktion in Orangerainen
	Kompost	Rückstände als Kompost zur Düngung
Sozial	Familie	Einkommen für 200.000 Familien
	Kinderarbeit	Keine Kinderarbeit erlaubt

Orange Greening

Die internationale Orangenbranche hat seit einigen Jahren mit einer bisher unheilbaren Krankheit zu kämpfen, dem „Greening“. Orange Greening, auch bekannt als Citrus Greening oder Huanglongbing (HLB), ist eine verheerende Krankheit, die Zitruspflanzen betrifft. Sie wird durch das Bakterium *Candidatus Liberibacter* spp. verursacht und hauptsächlich durch den Zitrusblattfloh übertragen. In Regionen wie Florida und Brasilien sind die Erträge drastisch gesunken, bis zu minus 40%. Die wirtschaftlichen Schäden sind enorm, bei geringen Erträgen kommt es zu hohen Produktionskosten und dem Verlust ganzer Plantagen.

Dadurch sind die Preise für Orangensaft auf ein All-Time-High gestiegen, sowohl im Industrie- wie im Consumermarkt.

RP 5 Produktionsvolumen, hergestellt an unabhängig zertifizierten Standorten (Lebensmittelsicherheit)

Weitere unabhängige Zertifizierungen

Um das Wohlergehen der Landarbeiter und den Umweltschutz in unserer gesamten Lieferkette zu gewährleisten, arbeiten wir mit unabhängigen Zertifizierungsstellen zusammen. Dies betrifft insbesondere Lieferanten außerhalb Europas. Darüber hinaus werden die eigenen Produktionsstätten regelmäßig auditiert und unabhängig zertifiziert, um unter anderem die Einhaltung von Lebensmittelsicherheits- und Qualitätsstandards zu gewährleisten. Eine Übersicht aller unabhängigen Zertifizierungen finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeitsmanagement](#).

Rainforest Alliance

Neben dem Umweltschutz ist es unser Hauptziel, die Lebensbedingungen der Arbeiter und ihrer Familien durch Bildung und Gesundheitsversorgung zu verbessern. Durch die Verwendung von Rainforest Alliance zertifiziertem Schwarztee (Rauch Juice Bar Black Tea Lemon Ginger) leisten wir einen aktiven Beitrag zu diesen Zielen und sensibilisieren unsere Kunden für diese wichtigen Themen. Die Rainforest Alliance ist eine unabhängige internationale NGO. Zertifizierte Farmen schützen Wälder, Gewässer und Lebensräume und schützen gleichzeitig die Rechte und das Wohlergehen der Arbeiter, ihrer Familien und der lokalen Gemeinschaften.

Fairtrade

Darüber hinaus sind Nachhaltigkeit und faire Bedingungen im Handel mit Früchten für Rauch wichtig. Daher sind Bananen, Rohrzucker, Guave, Orange, Ananas und Mango, die in Rauch-Fruchtsäften enthalten sind, Fair-Trade-zertifiziert. Fair-Trade-Produkte unterstützen Bauern und ihre Familien und schaffen ein sicheres und gutes Leben für Kleinbauernfamilien und Arbeiter in Entwicklungsländern.

Bio

Rauch hält ein BIO-Zertifikat, das die Verarbeitung von Früchten aus kontrolliert biologischem Anbau garantiert. Der ökologische Landbau belastet das Wasser nicht und schont somit die Umwelt. So bleibt der Boden nährstoffreich und bietet ideale Voraussetzungen für beste Früchte mit besonders intensivem Geschmack.

Vegan

Der Anteil der vegetarischen und veganen Konsumenten steigt stetig. Rauch nutzt seit vielen Jahren die Mikrofiltration zur Reinigung von Säften anstelle des veralteten Verfahrens der Verwendung tierischer Nebenprodukte wie Gelatine. Somit können fast alle Rauch-Produkte "vegan"-zertifiziert werden.

Lebensmittelsicherheitsstandards

Alle Rauch-Werke unterliegen strengen Lebensmittelsicherheitskriterien und werden regelmäßig externen Audits und Zertifizierungen unterzogen. Insgesamt hat Rauch weit über 100 unabhängige und externe Zertifizierungen für alle Produktionswerke. Konkret sind z.B. alle Rauch-Werke nach international anerkannten Lebensmittelsicherheitsstandards wie ISO 45001, ISO 22000, HACCP und GMP zertifiziert.

Gesunde Produkte

103-1, 103-1, 103-3 Managementansatz

Verarbeitete Getränke tragen wesentlich zur täglichen Zuckeraufnahme der Verbraucher bei. Als Hersteller von Fruchtsäften und Eistees ist Rauch daher bestrebt, sich zu einer "Healthy Lifestyle Company" zu entwickeln und alle Produkte so gesund wie möglich weiterzuentwickeln sowie kontinuierlich zu optimieren. Daher haben wir eine breite Palette von Produkten entwickelt, mit denen wir auch die Anforderungen einer Vielzahl von Zielkunden erfüllen wollen, indem wir den gesellschaftlichen Ernährungsbedürfnissen und -trends entsprechen.⁴ Durch die Teilnahme an verschiedenen gesundheitsbezogenen Initiativen und Aktivitäten verbessern wir kontinuierlich unsere Produkte und fördern einen gesunden Lebensstil.

Vision

"Healthy Lifestyle Company": Jedes Rauch-Produkt trägt positiv zu einem besseren Lebensstil voller Genuss, Gesundheit und Erfrischung bei.

Ziele

Rauch zielt darauf ab, den Zucker zu reduzieren und den Vitamineintrag zu erhöhen, um letztendlich den Nährwert unserer Produkte zu verbessern. Deshalb setzen wir uns Ziele, die im Einklang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und fachkundiger Beratung zu einer gesunden Ernährung stehen. Generell ist es unser Ziel, den Zuckergehalt ohne Geschmacksverlust so gering wie möglich zu halten. Für unser Schulsortiment (0,5l PET-Flaschen), wie z.B. Rauch Eistee, haben wir den Zuckergehalt über die letzten Jahre schrittweise auf 6,4g pro 100ml reduziert, wie von SIPCAN (Special Institute for Preventive Cardiology and Nutrition), einem Institut für Präventivmedizin, empfohlen. Bei unseren Rauch Happy Day und Rauch Juice Bar Fruchtsäften verzichten wir auf künstliche Zusatzstoffe. Außerdem bemühen wir uns, keine Konservierungsstoffe zu verwenden (mit wenigen Ausnahmen aus technischen Gründen).

Aktivitäten

Um unsere Ziele zu erreichen, verbessern wir nicht nur unsere Rezepturen, sondern achten durch eine kontinuierliche Optimierung der Rauch-Lieferkette vom Baum bis zum Saft darauf, möglichst frische Früchte zu verarbeiten (siehe Kapitel [Nachhaltiger Anbau](#)). Darüber hinaus haben wir verschiedene Sensibilisierungsprogramme und Initiativen entwickelt und beteiligen uns daran, um einen gesunden Lebensstil zu fördern.

⁴ Die planetare Gesundheitsdiät beispielsweise, die von der EAT-Lancet-Kommission mit führenden Wissenschaftlern aus aller Welt entwickelt wurde, legt Ernährungsparameter für eine gesunde, ökologisch und sozialverträgliche Ernährung. Der Grundstein dafür ist eine überwiegend pflanzliche und natürliche Ernährung. (Weitere Informationen finden Sie unter <https://eatforum.org/>).

FP 4 Programme und Praktiken zur Förderung des Zugangs zu einer gesunden Lebensweise

RP 6 Verkaufsvolumen von Verbraucherprodukten, die in gesättigten Fettsäuren, Transfetten, Natrium und zugesetztem Zucker gesenkt werden

RP 7 Verkaufsvolumen von Konsumgütern, die mehr nahrhafte Inhaltsstoffe enthalten

Verbesserung von Rauch-Rezepturen

Im Jahr 2019 verpflichtete sich Rauch zur Absichtserklärung zwischen dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und Verbänden der österreichischen Ernährungswirtschaft, den Zucker- und Salzgehalt in verarbeiteten Lebensmitteln als Beitrag zu einer ausgewogenen Ernährung zu reduzieren. Ziel ist es, Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes vorzubeugen, die unter anderem durch ungesundes und unausgewogenes Ernährungsverhalten verursacht werden. Obwohl die jährliche Zuckeraufnahme pro Kopf in Österreich seit 1995 von 41kg auf 33,4kg geschrumpft ist, ist sie für eine ausgewogene Ernährung immer noch zu hoch. Laut österreichischem Ernährungsreport 2017⁵ macht Zucker 17% der Energieaufnahme aus, während die Weltgesundheitsorganisation maximal 10% empfiehlt.

Daher verpflichtet sich die österreichische Lebensmittelindustrie, nicht nur die Rezepturen verarbeiteter Lebensmittel anzupassen und zu verbessern, sondern auch die persönliche Verantwortung der Konsumenten durch Aufklärungs- und Informationskampagnen zu fördern. Da verarbeitete Getränke wesentlich zur täglichen Zuckeraufnahme beitragen, verpflichtet sich Rauch, zu diesen Zielen beizutragen. Daher verbessern wir Rezepturen, um den Zuckergehalt zu reduzieren, den natürlichen Fruchtgehalt und Vitamine zu erhöhen und künstliche Konservierungs- und Farbstoffe zu vermeiden.

Zuckerreduktion

Um den Zuckergehalt zu reduzieren, verfolgt Rauch eine Doppelstrategie: Neue Produkte sollen einen möglichst geringen Zuckergehalt aufweisen und bei bestehenden Produkten reduziert Rauch den Zuckergehalt durch verbesserte Rezepturen Schritt für Schritt. Da Verbraucher sensibel auf Rezepturänderungen reagieren, reduziert Rauch den Zucker schrittweise, da er das gesamte Geschmacksprofil eines Produktes maßgeblich beeinflusst. Rauch stellt sicher, dass seine Verbraucher zufrieden sind, indem es die Akzeptanzrate neuer Formulierungen durch Verbraucherbefragungen testet. So musste beispielsweise die Zuckerreduktion beim Rauch Juice Bar Eistee rückgängig gemacht werden, weil die Verbraucher mit der neuen Formulierung unzufrieden waren. Darüber hinaus vermeidet Rauch, Zucker durch künstliche Süßstoffe wie Aspartam zu ersetzen.

Produkte mit reduziertem Zuckergehalt erkennen Verbraucher daran, dass sie mit "light" und "zero" gekennzeichnet sind (z.B. Rauch Ice Tea Zero). Diese Etiketten weisen darauf hin, dass der Zuckergehalt im Vergleich zum Originalrezept reduziert ist und Zucker durch Aroma und/oder andere Süßstoffe ersetzt wird.

⁵ <https://broschuerenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=528>

Allein beim Eistee hat Rauch seit 2000 11.000 Tonnen Zucker oder fast 3 Milliarden Zuckerwürfel eingespart. So hat Rauch im Rauch Eistee, der aus echten Teeblättern und Zucker hergestellt wird, eine Zuckerreduktion von 25% erreicht. Im Vergleich zu anderen Limonaden und Erfrischungsgetränken auf dem Markt enthält Rauch Eistee bis zu 40% weniger Zucker.

Angereicherte Produkte

Darüber hinaus bietet Rauch Produkte mit essenziellen Vitamingehalten für ein gesünderes Immunsystem an, wie die Rauch Happy Day Immun-Serie, ohne Zuckerzusatz und mit Vitamin C und D.

Beispiele für Produkte mit erhöhtem Vitamin- und Mineralstoffgehalt

	Früchte	Vitamine und Mineralstoffe	Gesundheitsbezogene Angaben
Happy Day Immun Plus	Orange, Mango, Zitrone	Vitamin C, D & Zink	Vitamin C, D und Zink tragen zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei.
Happy Day Immun Aktiv	Apfel, Rote Traube, schwarze Johannisbeere, Heidelbeere, Himbeere	Vitamin C & Kalzium	Vitamin C trägt zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei. Calcium trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel bei.
Happy Day Immun Vital	Orange, Pink Grapefruit, Weiße Traube, Maracuja	Vitamin C & D	Vitamin C trägt zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei. Vitamin D trägt zur Erhaltung einer normalen Muskelfunktion bei.
Happy Day Immun Eisen	Apfel, Sauerkirsche, Rote Traube, Granatapfel, Aronia, Holunderbeere	Eisen & Vitamin C	Eisen trägt zur normalen Bildung von roten Blutkörperchen und Hämoglobin bei. Vitamin C trägt zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei.
Happy Day Immun Power	Orange, Apfel, Weiße Traube, Limette, Acerola, Zitrone	Magnesium & Vitamin D	Magnesium trägt zur Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung bei. Vitamin D trägt zur normalen Funktion des Immunsystems bei.

Im Allgemeinen ist Gesundheit einer der wichtigsten Faktoren bei Fruchtsäften, da die Verbraucher nach Produkten mit zusätzlichen gesundheitlichen Vorteilen wie Vitaminen, Mineralien oder Mikronährstoffen suchen. Folglich entfallen 40,3% des Rauch-Abatzvolumens auf Produkte, die mit Vitaminen und Mineralstoffen angereichert sind. 38,2% bestehen aus Produkten mit reduziertem Zuckergehalt im Vergleich zur Originalrezeptur, ohne dass der Zucker durch Süßstoffe ersetzt wurde.

Fruchtsaftgetränke und Eistee wurden zu einem großen Teil des Rauch-Portfolios, da sie mehr Flexibilität bei der Herstellung neuer Getränke bieten.

Rauchs gesundheitliche Vorteile bei verkauften Getränkeprodukten 2023

	Beschreibung	Anteil am Absatz in Liter
Gesundheitliche Vorteile**	Enthält nur natürlichen Fruchtzucker	19,0%
	Angereichert mit Vitaminen & Mineralstoffen	40,3%
	Reduzierter Zuckergehalt	38,2%

** Einige Produkte können mehr als einen gesundheitlichen Nutzen enthalten, so dass die Summe mehr als 100% beträgt.

Healthy Lifestyle Board

Um ein Bewusstsein für die persönliche Gesundheit zu schaffen, wurde das "Rauch Healthy Lifestyle Board" gegründet, das Verbraucher für einen gesunden und nachhaltigen Lebensstil wirbt. Die Mitglieder des Vorstands sind externe Experten und teilen ihr Know-how, entwickeln Konzepte und Strategien zur Optimierung des Rauch-Produktportfolios. Weitere Informationen finden Sie auf der [Rauch-Website](#).

Rauch Healthy Lifestyle Board

Angehörige	Prof. Dr. Friedrich Hoppichler	Arzt und Universitätsprofessor (SIPCAN)
	Anna Veith	Ehemalige Hochleistungssportlerin und Rauch Testimonial
	Dr. Manuel Schätzer	Ernährungswissenschaftler und Universitätsdozent (SIPCAN)
	Susanna Paller & Cecilia Havmöller	Gründerinnen von Veganista Ice Cream & The Lala
	Bernd Österle	Fitnessexperte und ehemaliger Mr. Universe Fitness

Partnerschaften zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit

Seit 2009 kooperiert Rauch eng mit SIPCAN (Special Institute for Preventive Cardiology and Nutrition), einem Institut für Präventivmedizin. Der Schwerpunkt liegt auf der Gesundheitsförderung in Schulen und Organisationen sowie der Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung, um Krankheiten durch gesunde Ernährung vorzubeugen. Rauch unterstützt die von SIPCAN entwickelte Schulinitiative "Schlau trinken", die gesundes Trinkverhalten und das Getränkeangebot in Schulen fördert.

Basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz hat SIPCAN klare Grenzwerte für den Zuckergehalt von Getränken festgelegt, die in Schulen verkauft werden. Daher sollten Getränke nicht mehr als 6,4g / 100ml Zucker ohne künstliche Süßstoffe enthalten. Anhand dieser Parameter ordnet SIPCAN Getränke auf dem österreichischen Markt ein und veröffentlicht seine Ergebnisse. Eine Vielzahl von Rauch-Produkten hat den letzten Check im März 2023 bestanden.⁶

Darüber hinaus arbeitet Rauch eng mit dem „forum ernährung heute (f.eh)“ zusammen, um einen gesunden Lebensstil zu fördern. f.eh ist ein österreichisches Kompetenzzentrum für Ernährung, Gesundheit und Lebensstil, das 1991 gegründet wurde und seine Arbeit auf das Ideal des mündigen Bürgers in einer offenen Gesellschaft gründet. Fundierte Informationen sowie Wissen und Bildung sollen den Einzelnen befähigen, verantwortungsvolle Ernährungsentscheidungen in seinem sozialen Umfeld zu treffen. Ein intensiver Wissenstransfer zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik sowie zu den Bürgern ist die Grundlage für einen sachlichen Diskurs und ein wichtiger Beitrag zur öffentlichen Meinungsbildung.

Rauch ist auch Gründungsmitglied der "Zucker-raus-Initiative" des führenden österreichischen Einzelhändlers SPAR. Diese Initiative zielt darauf ab, den Zuckerkonsum der Verbraucher durch Produktoptimierungen und Kampagnen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit zu reduzieren.

⁶ <https://www.sipcan.at/getraenke-check>

Transparente Kommunikation

103-1, 103-1, 103-3 Managementansatz

Für eine Beverage Company ist Transparenz nicht nur bei der Kommunikation von Produkt- und Nährwertinformationen an die Verbraucher unerlässlich, sondern auch eine offene Kommunikation und ein Wissensaustausch, um Lösungen für die Zukunft zu schaffen. Durch die Schaffung der richtigen Rahmenbedingungen fördert Rauch eine transparente Kommunikation zwischen Mitarbeitenden und Abteilungen sowie mit unseren externen Stakeholdern und Verbrauchern.

Vision

Rauch kommuniziert offen und direkt mit seinen internen und externen Stakeholdern.

Verantwortlichkeiten

Das Kommunikationsteam von Rauch identifiziert alle relevanten Stakeholder und stellt sicher, dass alle Informationen wahrheitsgemäß und effektiv angesprochen und kommuniziert werden.

Aktivitäten

Durch die Schaffung der richtigen Rahmenbedingungen für die Kommunikation mit internen und externen Stakeholdern und die Sicherstellung der Sorgfaltspflicht in der Produktkommunikation fördert Rauch die regelmäßige und transparente Kommunikation.

Kommunikation mit internen Stakeholdern

Bei Rauch wird Wissen durch Dokumentation und Zugänglichkeit zur Verfügung gestellt und wichtige und kritische Informationen im Unternehmen verteilt. Über verschiedene Tools und Kanäle bleiben die Mitarbeitenden laufend informiert.

Rauch-Intranet

Das Rauch-Intranet ist die primäre Kommunikationsquelle mit den Mitarbeitenden. Im Jahr 2023 wurden rund 175 "Rauch-News" im Intranet geteilt. Diese Beiträge werden, je nach Zielgruppe in Deutsch, Englisch, Ungarisch und Polnisch veröffentlicht. Darüber hinaus bietet es hilfreiche Tools wie Speisepläne, Mitarbeitenden-benefits, Qualitätsanweisungen und Rauch-Teamverzeichnisse. Die mobile Version gewährleistet die Erreichbarkeit für alle Mitarbeitenden, insbesondere für die Mitarbeitenden in Produktion und Logistik. Darüber hinaus dient es als direkter Kommunikationskanal mit externen Teams im Außendienst von Rauch.

Rauch Zeiterminals

Eine tägliche Anlaufstelle für jeden Mitarbeitenden ist die digitale Stechuhr, bei der das Ein- und Ausstempeln am Arbeitsplatz gebucht wird. Als frequentierte digitale Plattform dient sie als wichtiges Kommunikationsinstrument, wenn relevante Informationen zeitnah veröffentlicht werden. Über diesen Kommunikationskanal werden beinahe alle Mitarbeitenden erreicht.

Rauch-Info-Screens

Um die Mitarbeitenden an allen Rauch-Standorten weiter zu erreichen und zu informieren, sind an hochfrequentierten Kontaktpunkten wie Küchen, Pausenbereichen sowie in den Gängen große interaktive Infoscreens mit den aktuellen Informationen und Verzeichnissen installiert.

Rauch TV

In der halbjährlichen Live-Sendung "Jürgen live" informiert Rauch CEO Jürgen Rauch das gesamte internationale Team über aktuelle Neuigkeiten. Diese Live Übertragung wird in Englisch und Deutsch zu unterschiedlichen Uhrzeiten abgehalten. Hunderte von Teilnehmern nutzen diese Gelegenheit, um sich aus erster Hand zu informieren.

Rauch Intranet Newsletter

Um Mitarbeitende, die nicht regelmäßig das Intranet nutzen, über Neuerungen aus der Rauch Welt zu informieren, wird monatlich ein Rauch Intranet Newsletter an alle Rauch Mitarbeitenden versandt. Dieser beinhaltet die relevantesten Informationen und leitet direkt auf die Beiträge im Intranet weiter.

Rauch Familientage

Um auch den Familien der Mitarbeitenden einen Einblick in die Firma zu ermöglichen, veranstaltet Rauch in seinen Werken in regelmäßigen Abständen „Rauch Family Days“. An diesen Tagen können die Familien die Werke besichtigen und es wird ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten.

Rauch Happy Hours

Mehrmals jährlich gibt es die „Rauch Happy Hours“, bei denen sich nach Dienstschluss in lockerer Atmosphäre die Rauch Mitarbeitenden aller Ebenen mit der Geschäftsführung treffen und austauschen können.

Rauch Weihnachtsfeier

Ein Highlight jedes Jahr sind die Weihnachtsfeiern, die an den Standorten gemacht werden. In der größten Feier am Hauptsitz nehmen fast 1.000 Mitarbeitende teil.

Rauch EURO/WM

Die völkerverbindende Eigenschaft des Fußballs macht sich Rauch auch für seine Werke und Länder zunutze. Alle drei Jahre gibt es die Rauch EURO, die ab 2025 auf Rauch WM umbenannt wird. Dort kommen Fußballmannschaften aus allen Standorten mit ihren lokalen Fanclubs in Rankweil zusammen und kämpfen um den Meistertitel. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, müssen in den Mannschaften auch Frauen dabei sein, Side-Events wie Stiefelwerfen runden das Fest ab.

Kommunikation mit externen Stakeholdern

Als großes Unternehmen mit bekannten Marken und vielen Fabriken ist eine offene Kommunikation mit externen Stakeholdern wichtig.

Direkter Kontakt

Mitglieder des Rauch-Managementteams sind in den lokalen Gemeinden aktiv und stehen in direktem Kontakt mit wichtigen externen Stakeholdern.

Medieninformationen

Das Kommunikationsteam bearbeitet Medienanfragen und veröffentlicht regelmäßig Medieninformationen zu relevanten Unternehmensnachrichten und Produkten.

Werksbesichtigungen

Rauch bietet Betriebsführungen für Einheimische, Meinungsführer und Studenten in Rankweil und Budapest an. Die Touren bieten eine einzigartige Gelegenheit, Stakeholdern zu zeigen, was "hinter den Mauern" passiert und direkt und ungefiltert mit ihnen in Kontakt zu treten.

Nachhaltigkeitsbericht

Dieser Nachhaltigkeitsbericht dient als zusätzliches Instrument, um transparent mit allen Rauch-Stakeholdern zu kommunizieren.

RP 8 Strategien und Praktiken für die Kommunikation mit Verbrauchern über Zutaten und Nährwertinformationen

Kommunikation über Rauch Produkte

Verbraucher können wichtige Produktinformationen wie Nährwerte und Inhaltsstoffe auf der Verpackung finden. Für weitere Informationen können sich Verbraucher auf der Rauch-Website und auf verschiedenen Social-Media-Kanälen informieren.

Verpackung

Viele relevante Informationen müssen auf Lebensmittel - und Getränkeverpackungen angebracht werden, wie z. B. der Nährwert, eine vollständige Liste der Zutaten, Lagerbedingungen und das Verfallsdatum (mindestens haltbar bis). Ein ausgewiesenes Team bei Rauch übernimmt diese wichtige Aufgabe für die über 700 Getränkepackungen von Rauch mit unterschiedlichen Deklarationen. Rauch bietet diese Informationen in bis zu 30 Sprachen an. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Prävention von Lebensmittelbetrug](#).

Um seine Produkte korrekt zu kennzeichnen, folgt Rauch den gesetzlichen Anforderungen sowie kohärenten und konsistenten Richtlinien. So werden beispielsweise Produkte mit einem reduzierten Zuckergehalt im Vergleich zu den Originalrezepturen mit "light" und "zero" gekennzeichnet, was für Verbraucher leicht erkennbar ist (z.B. Rauch Ice Tea Zero).

Andere Labels, wie "Bio" oder "Vegan", werden nur dann auf Produkten angebracht, wenn diese unabhängig zertifiziert wurden. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Weitere unabhängige Zertifizierungen](#).

Website von Rauch

Verbraucher können sich auf der Rauch-Website über Produkte und Inhaltsstoffe von Rauch informieren. Darüber hinaus informiert sie über das Unternehmen, die Marken und Karrieremöglichkeiten bei Rauch.

FragRauch

Ein wichtiger Kanal der direkten Kommunikation zwischen Rauch und seinen Konsumenten ist die Plattform "AskRauch" auf der Rauch-Homepage. Dort finden Verbraucher alle geposteten Fragen und Antworten rund um das Rauch-Portfolio. Darüber hinaus können Verbraucher weitere Fragen einsenden, die dann schnellstmöglich beantwortet und auf der Plattform veröffentlicht werden.

Soziale Medien

Rauch ist aktiv präsent und kommuniziert auf allen relevanten digitalen Kanälen, darunter Facebook, LinkedIn, Instagram und TikTok in unseren wichtigsten Sprachen.

Rauch Consumer Newsletter

Ebenfalls werden mehrmals jährlich diverse Rauch Consumer Newsletter an Kunden und Kundinnen sowie Rauch-interessierte versandt. Diese unterscheiden sich je nach Zielgruppe, Marke und Inhalt in der Häufigkeit.

Rauch-Schulungen

Für Mitarbeitenden und sehr wichtige externe Stakeholder wie Lehrer, Studenten, Händler und Kunden bietet Rauch eine Reihe von Trainings wie "Sales Boot Camp", "Von der Frucht zum Saft" und "Vom Blatt zum Tee" an, in denen die Teilnehmer aktiv relevantes Hintergrundwissen über Rauch-Produkte erlernen und trainieren.

Guter Arbeitgeber

103-1, 103-1, 103-3 Managementansatz

Unser motiviertes Team und unser Engagement für höchste Produktqualität bilden die Basis unseres Erfolges. Als Familienunternehmen in vierter Generation legen wir Wert auf familiäre, offene Kommunikation und Zusammenarbeit, um die beste Qualität der Rauch-Produkte zu erreichen. Daher unterstützen wir unsere Mitarbeitenden auf vielfältige Weise in ihrem Familienleben und ihrer Karriere sowie in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung, um ein sicheres und inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen.

Vision

Rauch ist der attraktivste Arbeitgeber für die besten Mitarbeitenden, in seiner Region, seiner Branche und weit darüber hinaus.

Richtlinien und Grundsätze

Um seine Ziele zu erreichen, folgt Rauch strengen ethischen und sozialen Richtlinien und Standards. Die Gesundheits- und Sicherheitspolitik von Rauch auf der Grundlage von ISO 45001 legt gründliche Standardarbeitsanweisungen fest, um die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Die Sicherheitsrichtlinien werden regelmäßig von ISO und SEDEX auditiert, einer Mitgliedsorganisation für Unternehmen zur Verwaltung und Verbesserung der Arbeitsbedingungen in globalen Lieferketten. Einen detaillierten Überblick über das Nachhaltigkeitsmanagement von Rauch finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeitsmanagement](#).

Verantwortlichkeiten

Das Personalteam von Rauch unterstützt die Mitarbeitenden in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung. Das Qualitätsmanagement sorgt dafür, dass der Arbeits- und Gesundheitsschutz für alle Mitarbeitenden und insbesondere für die Mitarbeitenden in den Werken gewährleistet ist. Einen detaillierten Überblick über die Nachhaltigkeits-Governance von Rauch finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeits-Governance](#).

Beschwerdemechanismen, wie ein gründliches Whistleblowing- und internes Kontrollsystem, werden eingerichtet, damit Mitarbeitende und externe Partner Fehlverhalten und Verstöße gegen Rauch-Richtlinien und -Standards anonym melden können.

Aktivitäten

Als verantwortungsvoller Arbeitgeber schafft Rauch eine offene und inklusive Unternehmenskultur, leistet freiwillige Sozialleistungen, sorgt für die persönliche und berufliche Entwicklung sowie das Wohlbefinden und die Sicherheit seiner Mitarbeitenden.

401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten zur Verfügung stehen

401-3 Elternzeit

Mitarbeiterbenefits und Unternehmenskultur

Rauch ist ein exzellenter Ausbildungsbetrieb und gehört zu den Top Arbeitgebern in seiner Heimat Vorarlberg. Dieser wurde mit verschiedenen Preisen und Zertifikaten ausgezeichnet. In Österreich erhielt Rauch folgende Auszeichnungen:

Auszeichnungen

- „Familienfreundlicher Betrieb 2022/2023“
- „Bester Arbeitgeber Vorarlbergs 2023, Platz 1 Market Institut Ranking“
- „Ausgezeichneter Lehrbetrieb 2023“
- „Staatlich ausgezeichnete Lehrbetrieb“
- „Best Recruiters 2023-2024“

Neben den vielen Pflichtleistungen wie Elternzeit bietet Rauch freiwillige betriebliche Leistungen und Sozialprogramme für alle Mitarbeitenden an. Die Fördermaßnahmen orientieren sich an den Bedürfnissen der Mitarbeitenden im jeweiligen Land und werden entsprechend angepasst. Neben flexiblen Arbeitszeiten und Homeoffice stehen den Mitarbeitenden medizinische Untersuchungen, Sportanlagen sowie kostenlose Rauch-Produkte sowie regelmäßig frisches Obst zur Verfügung.

Seit Sommer 2022 gibt es am Hauptsitz in Rankweil eine Kantine, in der es täglich vom Unternehmen subventioniertes Essen gibt. Auch an anderen Standorten soll dies in Zukunft erfolgen.

Rauch zählt zu den "ausgezeichneten familienfreundlichen Betrieben" Vorarlbergs, denn als Familienbetrieb liegt Rauch das Familienglück besonders am Herzen. Deshalb kümmern wir uns durch Elternzeit, Kinderbetreuung und flexible Arbeitszeiten um die individuellen Bedürfnisse von Müttern und Vätern. Rauch nimmt an einer überbetrieblichen Kinderbetreuung in Kooperation mit anderen Unternehmen in Rankweil teil.

Fluktuation der Mitarbeitenden 2023

	Anzahl	Prozentsatz*
Neu eingestellte Mitarbeitende	639	23%
Fluktuation	366	17%

* Basierend auf der durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeitenden (FTE) im Jahr 2023.

Betriebszugehörigkeit 2023

Jahre im Unternehmen	Anteil
< 5 Jahre	52%
5-10 Jahre	16%
10-20 Jahre	20%
> 20 Jahre	11%

Elternzeit 2023

		Mitarbeitende
Mitarbeitende, die Elternzeit genommen haben	Weiblich	35
	Männlich	7
Mitarbeitende, die an ihren Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	Weiblich	28
	Männlich	6

404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Mitarbeitendem

404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe

Schulung und Entwicklung der Mitarbeitenden

Buddy-System

Rauch fördert die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden sowohl auf fachlicher als auch auf persönlicher Ebene, denn wir glauben, dass gut ausgebildete Mitarbeitende die Basis für wirtschaftlichen Erfolg bilden. Zu Beginn ihrer Karriere bei Rauch nehmen neue Mitarbeitende an kollaborativen Onboarding-Programmen mit einem internen Buddy-System teil, durch das Mitarbeitende neue Kollegen in ihrer Onboarding-Phase unterstützen. Während ihrer gesamten Karriere nehmen die Mitarbeitenden außerdem an obligatorischen Schulungsprogrammen teil und/oder werden ermutigt, freiwillige Schulungsprogramme zu absolvieren, um ihre Entwicklung voranzutreiben.

Rauch Academy

Die Rauch Academy ist eine zielorientierte Personalentwicklungsplattform, die es seit 2012 gibt. Die interaktive, multimediale Lernplattform bietet allen Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich weiterzubilden – unabhängig von Zeit und Ort. Ziel ist es, das Fachwissen der Mitarbeitenden kontinuierlich an den neuesten Stand der Technik anzupassen. Die angebotenen Trainings umfassen ein verpflichtendes Onboarding für alle neuen Mitarbeitenden, verpflichtende und freiwillige themenspezifische Trainings und persönliche Entwicklungsprogramme. Rauch schult seine Mitarbeitenden unter anderem im Wettbewerbs- und Kartellrecht, im Rauch-Verhaltenskodex, in der Rauch-Lieferkette "Von der Frucht zum Saft" und im Arbeitsschutz.

Grundlage für Weiterbildungsmaßnahmen ist der jährliche Schulungsplan, der im Vorjahr mit den jeweiligen Vorgesetzten zu erstellen ist. Unterstützung und Beratung

können jederzeit bei der Personalentwicklung angefordert werden. Die Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen basiert immer auf betrieblicher Notwendigkeit.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 7.103 Trainingsteilnehmer in der Rauch Academy ausgebildet, was 35.915 Trainingsstunden in 632 Kursen entspricht. Die durchschnittlichen Schulungsstunden pro Mitarbeitenden betragen 12,96 Stunden. Das Angebot an Online-Trainings wurde weiterentwickelt und ist heute die Mehrzahl der Kurse und erreicht damit ein breites Publikum.

Werdegang

Der Karriereweg bei Rauch ist klar definiert, in dem die Mitarbeitenden gleiche Karrierechancen haben, sich zu entwickeln und aufzusteigen. Darüber hinaus bietet Rauch ein umfassendes Programm an, das Einblicke in verschiedene Abteilungen bietet und Berufseinsteigern die Möglichkeit gibt, sich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln. Über 18 Monate werden die Auszubildenden von persönlichen Mentoren angeleitet und durchlaufen verschiedene Abteilungen und Aufgaben. Am Ende werden die Auszubildenden entweder übernommen und befördert oder verlassen das Unternehmen. Für sein Lehr- und Ausbildungsprogramm wurde Rauch mehrfach ausgezeichnet, darunter "Ausgezeichneter Lehrbetrieb 2023" und "Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb".

405-1 Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten

406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

Diversität und Chancengleichheit

Rauch beschäftigt insgesamt 79% Männer und 21% Frauen. Seit 2019 ist der Frauenanteil von 17% auf 21% im Jahr 2023 gestiegen. 78% der Beschäftigten arbeiten in Produktion und Lager, wo Männer aufgrund der hohen Arbeitsbelastung und Schichtarbeit weiterhin eine klare Mehrheit bilden. In der Verwaltung ist der Frauenanteil deutlich höher und von 39 % auf 40 % im Jahr 2023 gestiegen. 22% der Frauen in der Verwaltung sind Teilzeitbeschäftigte. Bemerkenswert ist, dass 40% der Führungspositionen in Verwaltungsabteilungen von Frauen besetzt sind. Das Top-Management ist von 25% Frauen besetzt.

Führungspositionen pro Funktion 2023

		Anteil der Frauen und Männer
		Prozentsatz
Verwaltung	Weiblich	40%
	Männlich	60%
Produktion und Lager	Weiblich	16%
	Männlich	84%

Beschwerdemechanismen, wie ein Whistleblowing- und internes Kontrollsystem, werden eingerichtet, damit Mitarbeitende Fehlverhalten und Nichteinhaltung von Rauch-Richtlinien und -Standards, zum Beispiel Diskriminierung, (anonym) melden können. Im Berichtszeitraum gab es keine Fälle von Diskriminierung.

Diversität in Organen, Management und bei Mitarbeitenden 2023

			Anteil der Kategorie Diversität
			Prozentsatz
Leitungsgremium	Geschäftsführungsbeirat	Weiblich	40%
		Männlich	60%
		Unter 30 Jahren	-
		30-50 Jahre	20%
		Über 50 Jahre	80%
		Exekutivrat	Weiblich
		Männlich	100%
		Unter 30 Jahren	-
		30-50 Jahre	20%
		Über 50 Jahre	80%
Niveau	Geschäftsführer	Weiblich	-
		Männlich	100%
	Geschäftsführung 2. Ebene	Weiblich	26%
		Männlich	74%
	Geschäftsführung 3. Ebene	Weiblich	28%
		Männlich	72%
	Geschäftsführung 4. Ebene	Weiblich	6%
		Männlich	94%
	Mitarbeitende Vollzeit	Weiblich	19%
		Männlich	81%
	Mitarbeitende in Teilzeit	Weiblich	60%
		Männlich	40%
	Lehrlinge	Weiblich	15%
		Männlich	85%
Praktikanten	Weiblich	47%	
	Männlich	53%	
Funktion	Verwaltung	Weiblich	42%
		Männlich	58%
	Produktion und Lager	Weiblich	14%
		Männlich	86%

403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind

403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen

403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Zur Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit, insbesondere für die Mitarbeitenden an Produktions- und Lagerstandorten, entwickelt, implementiert und überwacht das Qualitätsmanagement verschiedene Sicherheitsmaßnahmen nach gesetzlichen Vorgaben und basierend auf der Norm ISO 45001 in allen Rauch-Betrieben. Der Rauch-Ausschuss für Arbeitssicherheit trifft sich jährlich, um strategische Maßnahmen und Sicherheitsrisiken zu diskutieren.

Um potenzielle Risiken und Korrekturmaßnahmen zu identifizieren, wird eine jährliche Gesundheits- und Sicherheitsrisikoanalyse an Produktionsstandorten und Lagern durchgeführt. Korrekturmaßnahmen werden dann für erhebliche und inakzeptable Risiken definiert, die auf der zeitlichen Exposition, der Eintrittswahrscheinlichkeit sowie den Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt, wie z. B. Umweltverschmutzung, basieren. Im Jahr 2023 wurden keine inakzeptablen Risiken identifiziert. Erhebliche Risiken sind z.B. Brandgefahren durch Bauarbeiten, Sturzunfälle in Fabrikhallen, Stürze von Leitern und das Verschütten chemischer Stoffe während des innerbetrieblichen Transports, der Handhabung und der Lagerung. Zu den Korrekturmaßnahmen zur Minimierung der Risiken gehören die Entwicklung gründlicher Standardarbeitsanweisungen, wie z. B. jährliche Inspektionen der Ausrüstung, die Anbringung geeigneter Beschilderungen und vor allem jährliche Sicherheitsschulungen für alle Mitarbeitenden.

Die Arbeitssicherheitsschulung ist für alle Mitarbeitenden an den Produktionsstandorten verpflichtend. Beim Onboarding neuer Mitarbeitender sowie in verpflichtenden jährlichen Schulungen auf der E-Learning-Plattform Rauch Academy lernen die Mitarbeitenden unter anderem Standardarbeitsanweisungen, das richtige Reagieren bei auftretenden Gefahren, insbesondere Brandgefahren und den richtigen Umgang mit Gefahrstoffen kennen.

Darüber hinaus achtet Rauch auf das Wohl unseres Teams durch betriebliches Gesundheitsmanagement inklusive Betriebsarzt, interne Sportaktivitäten und frisches Obst. Im November 2023 wurden Rauch-Mitarbeitende in Rankweil gebeten, eine Umfrage zur Bewertung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz auszufüllen. Positiv bewertet wurden Arbeitsplatz und Ausstattung, Mitarbeiterentwicklung, Aufgabenvielfalt und Arbeitskultur. Die Umfrage soll 2024 international ausgerollt werden.

Arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen 2023

		Gesamt
		<u>Anzahl/Tage</u>
Mitarbeiter- den	Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und Krankheit [Anzahl]	0
	Unfälle [Anzahl]	192
	Beinahe-Unfälle [Anzahl]	14
	Krankheitstage im Zusammenhang mit Arbeitsunfällen [Tage]	1.267
	Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden [Stunden]	4.815.291

Aussicht

Dieser Nachhaltigkeitsbericht zeigt das Engagement und die Bemühungen von Rauch, unsere Umweltauswirkungen und die aktuellen Aktivitäten in allen Nachhaltigkeitsbereichen zu minimieren. Unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten und -leistungen werden jedoch ständig verbessert und erweitert, ebenso wie die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Rauch.

Auf Basis der Wesentlichkeitsbewertung haben wir wesentliche Nachhaltigkeitsthemen nicht nur für die Berichterstattung identifiziert, sondern Rauch strebt an, für jedes wesentliche Thema konkrete Ziele und Maßnahmen festzulegen. Eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie befindet sich daher derzeit in der Entwicklung.

Einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeitsstrategie von Rauch wird die Entwicklung und Umsetzung von Science Based Targets leisten. Im Rahmen dieses Projekts hat Rauch bereits eine detaillierte THG-Bestandsaufnahme durchgeführt. Anschließend werden konkrete Unternehmensklimaziele entwickelt. Rauch plant daher ein klares Bekenntnis und einen Reduktionsplan umzusetzen und zu kommunizieren, der die Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius begrenzt.

Derzeit berichtet Rauch freiwillig Nachhaltigkeitsinformationen nach den Standards der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI Standards). Die Landschaft der Nachhaltigkeitsberichterstattung wird sich jedoch mit der bevorstehenden europäischen Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) ändern, einschließlich der Offenlegungspflichten für Aktivitäten, die an der EU-Taxonomie und den neuen verbindlichen Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) ausgerichtet sind. Mit diesem aktuellen Meldeprozess bereitet sich Rauch auf kommende verpflichtende Offenlegungspflichten vor.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht dient der informativen, datenfokussierten Kommunikation mit unseren Stakeholdern. Bleiben Sie über www.rauch.cc auf dem Laufenden.

GRI-Inhaltsindex

Verwendungserklärung	Die Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co OG hat gemäß den GRI-Standards: Core-Option für den Zeitraum 2023 berichtet.
Verwendete GRI-Standards	GRI-Versionen 2016, 2018 (303: Wasser und Abwasser & 403: Arbeitsgesundheit und Sicherheit) und 2020 (306: Abfall). Zusätzlich wurden G4 Sector Standards: Food Processing verwendet.

Allgemeine Angaben

GRI-Standard / andere Quelle	Nummer	Inhalt	Ort im Bericht	Bemerkungen
GRI 102-Allgemeine Angaben 2016	Unternehmensprofil			
	102-1	Name der Organisation	Link zur Seite	
	102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Link zur Seite	
	102-3	Hauptsitz der Organisation	Link zur Seite	
	102-4	Betriebsstätten	Link zur Seite	
	102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Link zur Seite	
	102-6	Belieferte Märkte	Link zur Seite	
	102-7	Größe der Organisation	Link zur Seite	
	102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	Link zur Seite	Nicht nach Kategorien aufgeschlüsselt, da die Informationen nicht verfügbar / unvollständig sind
	102-9	Lieferkette	Link zur Seite	
	102-10	Signifikante Änderung in der Organisation und ihrer Lieferkette	Link zur Seite	
	102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	Link zur Seite	
	102-12	Externe Initiativen	Link zur Seite	
	102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	Link zur Seite	
	Strategie			
	102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Link zur Seite	
	Ethik & Werte			
	102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	Link zur Seite	
Governance				
102-18	Führungsstruktur	Link zur Seite		
Stakeholder				
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	Link zur Seite		
102-41	Tarifverhandlungsvereinbarungen	Link zur Seite		
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	Link zur Seite		

102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Link zur Seite
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	Link zur Seite
Vorgehensweise bei der Berichterstattung		
102-45	In den Konzernabschluss enthaltene Entitäten	Link zur Seite
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	Link zur Seite
102-47	Liste der wesentlichen Themen	Link zur Seite
102-48	Neudarstellung von Informationen	Link zur Seite
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	Link zur Seite
102-50	Berichtszeitraum	Link zur Seite
102-51	Datum des letzten Berichts	Link zur Seite
102-52	Berichtszyklus	Link zur Seite
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Link zur Seite
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	Link zur Seite
102-55	GRI-Inhaltsindex	Link zur Seite
102-56	Externe Prüfung	Keine externe Zusicherung

Wesentliche Themen

GRI-Standard / andere Quelle	Nummer	Inhalt	Ort im Bericht	Bemerkungen
Wirtschaftliche Leistung				
GRI-103 Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Link zur Seite	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		
	103-3	Bewertung des Managementansatzes		
R 1 Wirtschaftsleistung	R 1	Entwicklung von Umsatz und Mitarbeitendenzahl	Link zur Seite	
Regionale Verantwortung				
GRI-103 Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Link zur Seite	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		
	103-3	Bewertung des Managementansatzes		
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	Link zur Seite	

Ethik & Compliance

GRI-103 Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Link zur Seite	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		
	103-3	Bewertung des Managementansatzes		
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016	205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Link zur Seite	
	205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Link zur Seite	Nicht nach Kategorien aufgeschlüsselt, da die Informationen nicht verfügbar / unvollständig sind
	205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Link zur Seite	
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Link zur Seite	

Wesentliche Umweltthemen

GRI-Standard / andere Quelle	Nummer	Inhalt	Ort im Bericht	Bemerkungen
------------------------------	--------	--------	----------------	-------------

Nachhaltige Verpackungen

GRI-103 Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Link zur Seite	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		
	103-3	Bewertung des Managementansatzes		
GRI 301: Werkstoffe 2016	301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Link zur Seite	Angaben in Prozent aufgrund von Vertraulichkeitsbeschränkungen
	301-2	Eingesetzte rezyklierte Einsatzstoffe	Link zur Seite	

Klima und Energie

GRI-103 Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Link zur Seite	
	103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten		
	103-3	Bewertung des Managementansatzes		
GRI 302: Energie 2016	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Link zur Seite	Angaben in Prozent aufgrund von

Vertraulichkeits-
beschränkungen

GRI 305: Emissionen 2016	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Link zur Seite
	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Link zur Seite
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Link zur Seite
	305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Link zur Seite
	305-4	Intensität der THG-Emissionen	Link zur Seite
	305-5	Senkung der THG-Emissionen	Link zur Seite

Umweltfreundlicher Transport

GRI-103 Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Link zur Seite
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
	103-3	Bewertung des Managementansatzes	
R 2 Logistik Supply Chain	R 2	Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen der logistischen Lieferkette von Rauch	Link zur Seite

Wasserwirtschaft

GRI-103 Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Link zur Seite
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
	103-3	Bewertung des Managementansatzes	
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	303-3	Wasserentnahme	Link zur Seite
	303-4	Wasserrückführung	Link zur Seite
	303-5	Wasserverbrauch	Link zur Seite

Umweltfreundliche Fabriken

GRI-103 Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Link zur Seite
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
	103-3	Bewertung des Managementansatzes	
GRI 305: Emissionen 2016	305-7	Stickoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	Link zur Seite
GRI 306: Abfall 2020	306-3	Angefallener Abfall	Link zur Seite

Angaben in Prozent aufgrund von Vertraulichkeitsbeschränkungen

306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Link zur Seite	Angaben in Prozent aufgrund von Vertraulichkeitsbeschränkungen
306-5	Zur Entsorgung bestimmter Abfall	Link zur Seite	Angaben in Prozent aufgrund von Vertraulichkeitsbeschränkungen

Nachhaltiger Anbau

GRI-103 Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Link zur Seite
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
	103-3	Bewertung des Managementansatzes	
GRI 308: Lieferanten-Umweltbewertung 2016	308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Link zur Seite
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Link zur Seite
GRI G4 Lebensmittelverarbeitung	RP 1	Einkaufsvolumen von Lieferanten, die den Beschaffungsrichtlinien des Unternehmens entsprechen	Link zur Seite
	RP 2	Einkaufsvolumen in Übereinstimmung mit verantwortungsvollen Produktionsstandards	Link zur Seite
	RP 5	Produktionsvolumen in unabhängig zertifizierten Standorten hergestellt	Link zur Seite

Wesentliche soziale Themen

GRI-Standard / andere Quelle	Nummer	Inhalt	Ort im Bericht	Bemerkungen
------------------------------	--------	--------	----------------	-------------

Guter Arbeitgeber

GRI-103 Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Link zur Seite
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
	103-3	Bewertung des Managementansatzes	

GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Link zur Seite	Nicht nach Kategorien aufgeschlüsselt, da die Informationen nicht verfügbar / unvollständig sind
	401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten zur Verfügung stehen	Link zur Seite	
	401-3	Elternzeit	Link zur Seite	Informationen sind aufgrund von Verfügbarkeitsbeschränkungen unvollständig
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018	403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Link zur Seite	
	403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Link zur Seite	
	403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	Link zur Seite	Informationen sind aufgrund von Verfügbarkeitsbeschränkungen unvollständig
	403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Link zur Seite	Berichterstattung gemäß den Anforderungen des eigenen Managementsystems
	403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	Link zur Seite	Berichterstattung gemäß den Anforderungen des eigenen Managementsystems
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Link zur Seite	Nicht nach Kategorien aufgeschlüsselt, da die Informationen nicht verfügbar / unvollständig sind
	404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Link zur Seite	Informationen sind aufgrund von Verfügbarkeitsbeschränkungen unvollständig
GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Link zur Seite	Nicht nach Kategorien aufgeschlüsselt, da die Informationen nicht verfügbar / unvollständig sind
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Link zur Seite	

Gesunde Produkte

GRI-103 Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Link zur Seite	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		
	103-3	Bewertung des Managementansatzes		

GRI G4 Lebensmittelverarbeitung	RP 4	Programme und Praktiken, die den Zugang zu einem gesunden Lebensstil fördern	Link zur Seite
	RP 6	Verkaufsvolumen von Konsumgütern, die in gesättigten Fetten, Transfetten, Natrium und zugesetztem Zucker gesenkt werden	Link zur Seite
	RP 7	Verkaufsvolumen von Konsumgütern, die mehr nährhafte Inhaltsstoffe enthalten	Link zur Seite

Transparente Kommunikation

GRI-103 Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Link zur Seite
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
	103-3	Bewertung des Managementansatzes	
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Keine Zwischenfälle in der Berichts-Periode
GRI G4 Lebensmittelverarbeitung	RP 8	Strategien und Verfahren für die Kommunikation mit Verbrauchern über Inhaltsstoffe und Nährwertinformationen	Link zur Seite

Impressum

Herausgeber

Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co OG

Langgasse 1

A-6830 Rankweil, Österreich

www.rauch.cc

Ansprechpartner & verantwortlich für den Inhalt:

Erich Teufel, Kommunikation & Nachhaltigkeit

erich.teufel@rauch.cc

Konzept, Redaktion und inhaltliche Beratung

brainbows Informationsmanagement GmbH

Nachhaltigkeitsberatung